

Ergebnisse der Bürgerbefragung

zum Smart City Modellprojekt #AAHDHGemeinsamDigital

Studiensteckbrief

Hintergrund	<p>Hintergrund der Erhebung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die (noch zu erarbeitenden) Digitalen Stadtentwicklungskonzepte sollen die primäre Zielgruppe – die BürgerInnen – einbeziehen. Insoweit ist die Befragung ein Instrument der Bürgerbeteiligung. • Das Konzept des Fragebogens fokussiert auf die Priorisierung der Digitalisierungs-Maßnahmen bzw. der geplanten Projekte, und zwar zweistufig auf Ebene von neun Handlungsfeldern (Mobilität/Verkehr, Internet-Infrastruktur usw.) sowie von konkreten Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder
Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Probleme beeinträchtigen aktuell die Wohn-, Arbeits- und Freizeitqualität der BürgerInnen? (nachfolgend nicht dargestellt) ➤ Bei welchen Themen bzw. kommunalen Digitalisierungs-Aufgaben wird der größte Nutzen gesehen – d.h. für wie wichtig halten die BürgerInnen verschiedene (genau benannte) Digitalisierungsprojekte/-maßnahmen? ➤ Welche konkreten Projektideen haben die Bürger/innen? ➤ Welche Bedenken hat die Bürgerschaft bzgl. neuer digitaler Angebote?
Erhebung	<p>Je 10.000 Haushalte in Aalen & Heidenheim wurden zufällig aus dem Melderegister gezogen und per Briefpost angeschrieben (mit Link + QR-Code auf den Online-Fragebogen); in Heidenheim wurde zusätzlich ein gedruckter Fragebogen mitgeschickt, um ältere Generationen nicht auszuschließen. Zudem erfolgte ein Aufruf zur Teilnahme an der Befragung über die Social Media-Kanäle der Städte und eine Anzeige in der lokalen Presse, durch den noch 153 Befragte dazu kamen (5,9%). Lauf- bzw. Feldzeit der Befragung: 5.3. bis 6.5.2022</p>
Rücklauf	<p>2599 auswertbare Fragebögen (weitere 189 Fälle waren stark unvollständig ausgefüllt). Rücklaufquote (nur bezogen auf die aktiv per Anschreiben rekrutierten 20.000 Befragungspersonen und die auswertb. Fragebögen) 13% (HDH 14,3, AA 11,7%).</p>

Hinweis zur den Ergebnisdarstellungen:

dunkle Kästchen mit weißer Schrift enthalten methodische Erläuterungen, z.B. den **konkreten Wortlaut der gerade ausgewerteten Frage**

der Fragebogen

1. Eine allgemeine Frage vorweg: **Wie beurteilen Sie die Stadt Heidenheim hinsichtlich Ihrer Wohn-, Arbeits- und Freizeitqualität?** Bewerten Sie bitte mit Schulnoten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend.

	1	2	3	4	5	6	keine Angabe/kann ich nicht beurteilen
Wohnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wenn Sie möchten, können Sie hier angeben, was aktuell Ihre Wohn-, Arbeits- oder Freizeitqualität beeinträchtigt. Nutzen Sie, falls nötig, ein weiteres Blatt Papier für Ihre Antwort.

WIE WICHTIG IHNEN DIE HANDLUNGSFELDER SIND

3. Mit dem Einsatz digitaler Technologien können Verbesserungen in verschiedenen Handlungsfeldern angestrebt werden. Uns interessiert, bei welchen Handlungsfeldern Sie in Heidenheim den größten Verbesserungsbedarf sehen. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre persönliche **Prioritäten-Rangliste** mit, indem Sie die Zahlen 1 bis 9 für das wichtigste, zweitwichtigste usw. Handlungsfeld in die linke Spalte eintragen.

Rang	Handlungsfeld
1	Verbesserung der Mobilitätsangebote und der Verkehrssituation
2	Verbesserung der Internet-Infrastruktur (Geschwindigkeit & Verfügbarkeit von Internet, Mobilfunk, öffentliches W-LAN)
3	Verbesserung von Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit
4	Förderung des sozialen Miteinanders/der sozialen Teilhabe
5	Aufwertung der (Innen-)Stadt als Lebens- und Freizeitraum
6	Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum
7	Förderung einer innovativen Wirtschaft & Wissenschaft
8	Stärkung digitaler Bildungsangebote
9	Verbesserung von Bürgernähe und Bürgerservices durch die Stadtverwaltung

weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

Andere Handlungsfelder, und zwar: _____

IHRE MEINUNG ZU MÖGLICHEN DIGITALEN SERVICES

4. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Mobilität und Verkehr** maximal drei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Anzeige freier Parkplätze in Echtzeit und Routenführung dorthin (z.B. auf Smartphone-App und digitalen Schildern)
- Echtzeit-Fahrplan-Information („Bus XY kommt in 3min.“) auf digitalen Anzeigetafeln an Bahnhöfen und Haltestellen
- E-Scooter-Verleih
- lokale/regionale Mitfahrgelegenheits-Apps
- Förderung des autonomen Fahrens (auf ersten Teststrecken)
- digitale Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote für Flexibilität beim Wechsel auf andere Verkehrsmittel und zur Reduktion des Individualverkehrs
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

5. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Internet-Infrastruktur** maximal zwei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Kostenloses W-LAN in öffentlichen Gebäuden bzw. auf öffentlichen Plätzen
- Förderung des Breitbandnetz-Ausbau
- Verbesserung der Mobilfunk-Abdeckung
- Ausbau des schnellen Mobilfunknetzes 5G
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

6. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Umwelt/Klimaschutz/Nachhaltigkeit** maximal zwei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Überwachungs-/Steuerungssysteme für Strom und Wärme zur Förderung einer klimaneutralen Energieversorgung
- Verbesserung der Luftreinhaltung durch Vermeidung von stockendem Verkehr / Einrichtung einer „Grünen Welle“
- Einsatz von Lastenfuhrädern in der Innenstadt zur Reduktion des Lieferverkehrs
- Einsatz einer Straßenbeleuchtung, die ihre Helligkeit automatisch an den aktuellen Bedarf anpasst (z.B. Aufleuchten erst bei sich nähernden Fahrzeugen)
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

7. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **soziales Miteinander/Teilhabe** maximal zwei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- „Caring-Community“-App: Entwicklung einer lokalen Plattform für Nachbarschaftshilfe (insb. zum Austausch von Lebensmitteln und Teilen von Gegenständen, z.B. Werkzeug)
- Einsatz digitaler Technologien zur besseren Teilhabe von Menschen z.B. mit Sehbehinderung oder Schwerhörigkeit (z.B. barrierefreie Software, barrierefreie Lernmedien und apparative Hilfsmittel, um Körperfunktionen zu ertüchtigen)
- Durchführung von Schulungsangeboten, um weniger technikaffine Personen an digitale Technologien heranzuführen
- Einsatz digitaler Anwendungen, um Menschen möglichst lange das Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen (z.B. Sensoren in Fußböden, die Stürze erkennen)
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

8. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Aufwertung der (Innen-)Stadt** maximal vier an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Digitales Fußgänger-Leitsystem mit Echtzeit-Informationstafeln oder -säulen (z.B. mit Lokalnachrichten, Aktionen im Handel, Events, Weg-Anzeige zu historischen Gebäuden)
- Weiterentwicklung der App bzw. Plattform für regionales Einkufen und Konsumieren, die als „digitales Schaufenster“ fungiert (mit Produkt-, Gastronomie-, Handwerks-, Veranstaltungsfinder)
- Aufstellen von Stadtmöbeln/Sitzbänken mit Solarstrom, Smartphone-Auflademöglichkeit und kostenlosem W-LAN
- vermehrter Einsatz „intelligenter“ Abfallbehälter, die sich automatisch bei der Stadtreinigung melden, wenn sie geleert werden müssen
- Digitaler Stadtgutschein als lokale StadtWährung (aufbauend auf der bisherigen Gutscheinkarte City Schexs)
- Digitale Ortseingangs-Schilder mit aktuellen Hinweisen (z.B. zu Veranstaltungen, Freizeittipps, Baustellen, Umleitungen)
- Digitale Schließfächer zur Aufbewahrung von Einkäufen (z.B. nach einem Stadtbummel)
- Digitaler interaktiver Freizeitangebote (z.B. virtuell erweiterter Museumsrundgang, digitale Stadtführung)
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

9. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Sicherheit im öffentlichen Raum** maximal zwei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Einsatz von Feuer- und Hochwasser-Frühwarn- und -Reaktionssystemen
- Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch Warnung vor möglichen Kollisionen/Unfällen
- „Intelligente“ Verkehrssteuerung zur Priorisierung von Einsatzfahrzeugen
- Anonymisierte Videoüberwachung zum Schutz vor Vandalismus, Kriminalität und Lärmbelästigung an häufig betroffenen öffentlichen Plätzen
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

10. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Wirtschaft und Arbeit** maximal zwei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Weiterentwicklung/Erweiterung bestehender Co-Working-Büros z.B. für Bürgergruppen, Startups und Hochschulangehörige, die gemeinsam an innovativen Produkten arbeiten
- Einrichtung von Outdoor-Arbeitsplätzen mit Steckdosen, W-LAN usw. an öffentlichen Plätzen
- Verbesserung der Verfügbarkeit von WLAN in öffentlichen Transportmitteln, um z.B. unterwegs E-Mails zu checken
- Verbesserung der Verfügbarkeit von aktuellen Verkehrsinformationen auf der Berufsverkehrs-Achse Heidenheim-Aalen
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

11. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Bildung** maximal zwei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Ausbau des Glasfasernetzes in den örtlichen Schulen
- SchülerInnen mehr Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien vermitteln
- Verbesserung des orts- und zeitunabhängigen Zugriffs auf digitale Lerninhalte
- Förderung von außerschulischen Angeboten zur spielerischen Erkundung digitaler Technologien
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

12. Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld **Bürgernähe/Bürgerservices** maximal drei an, die Ihnen besonders wichtig sind.

- Weiterentwicklung des Serviceportals für Wünsche und Schadensmeldungen der Bürger (z.B. mit Upload-Möglichkeit von Bildern)
- „Info-Cockpit“ mit Live-Daten (z.B. zur Auslastung von Parkmöglichkeiten, zu freien E-Ladestationen, Wartezeiten im Bürgeramt)
- Einsatz digitaler Abstimmungssysteme zur Bürgerbeteiligung an Entscheidungsprozessen (e-voting)
- Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen auch außerhalb der Öffnungszeiten (z.B. Reisepass-Abholung oder anderer Dokumente über digitale Schließfächer)
- Durchführung von Behördengängen per Videoberatung
- Ausweitung des Einsatzes von Sprachassistenten
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

13. Alles in Allem: **Wie wichtig finden Sie die Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Heidenheim?**

- sehr wichtig
- eher wichtig
- unwichtig
- das kann man nicht pauschal sagen
- weiß nicht

IHRE IDEEN UND ANFORDERUNGEN

14. Falls Sie eigene Ideen haben, wie mit digitalen Technologien das Leben in Heidenheim erleichtert bzw. verbessert werden könnte, können Sie uns diese gern hier mitteilen. Nutzen Sie, falls nötig, ein weiteres Blatt Papier für Ihre Antwort.

15. Wie wichtig sind Ihnen bei der Nutzung digitaler Angebote die folgenden Aspekte?

	sehr wichtig	eher wichtig	unwichtig	weiß nicht
Benutzerfreundlichkeit/Einfachheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahrung des Datenschutzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitersparnis im Alltag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beitrag zum Umweltschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Neue digitale Angebote können mitunter auch Probleme hervorrufen und mit Bedenken einhergehen. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussagen für Sie zutreffen. (beliebig viele Nennungen möglich)

- Die Nutzung ist mir zu kompliziert / fehlende Kenntnisse
- Eine hohe Abhängigkeit von der Technik beschränkt im Notfall die Handlungsfähigkeit
- Ich habe Sorgen bezügl. Datenschutz oder Datensicherheit
- Ich habe Bedenken bezüglich der Strahlenbelastung durch das neue Mobilfunknetz 5G
- Bei Behördengängen ist mir ein persönlicher Kontakt wichtiger
- Die Digitalisierung fördert eine „digitale Spaltung“ bzw. Ungleichheit in der Gesellschaft
- Ich befürchte, dass manche Arbeitsplätze durch Maschinen ersetzt werden
- Ich habe keinen Spaß daran, digitale Technologien zu nutzen
- Die Digitalisierung fördert Stress und „Dauererreichbarkeit“
- Ich habe keine Bedenken bezüglich neuer digitaler Angebote
- weiß nicht / keine Angabe

Sonstiges, und zwar: _____

FÜR DIE STATISTIK: Abschließend benötigen wir für die Auswertung noch einige statistische Angaben zu Ihrer Person.

17. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- bis 30 Jahre
- 31-45 Jahre
- 46-60 Jahre
- über 60 Jahre
- keine Angabe

18. Wo wohnen Sie?
- Kernstadt Heidenheim
 - Schnaltheim
 - Mergelstetten
 - Oggenhausen
 - Großkuchen
 - restliches Landkreis-Gebiet (Gingen, Gerstetten, Herbrechtingen, ...)
 - keine Angabe

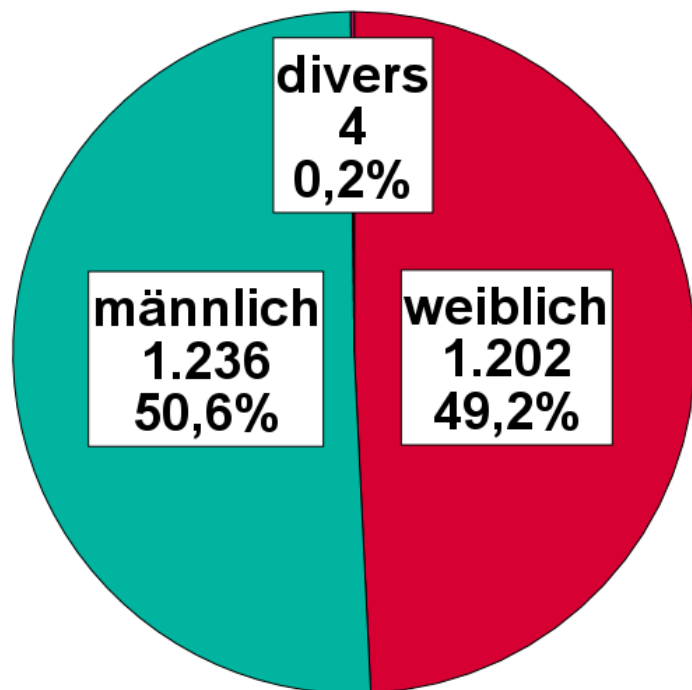
19. Sie sind ...

- weiblich
- männlich
- divers
- keine Angabe

Herzlichen Dank für's Ausfüllen! Ihre Antworten sind eine wichtige Hilfe für die Gestaltung der Zukunft unserer Stadt.

Struktur der Stichprobe nach Geschlecht, Altersgruppen und Orten

Geschlecht der Befragungspersonen



(157 x gab es noch „k.A.“)

Altersgruppen-Verteilung (nach Orten)

Alter * Stadt Kreuztabelle

Alter		Stadt		Gesamt
		Aalen	Heidenheim	
bis 30 J.	Anzahl	234	272	506
	% von Stadt	22,3%	19,1%	20,5%
31-45 J.	Anzahl	310	314	624
	% von Stadt	29,6%	22,0%	25,2%
46-60 J.	Anzahl	311	389	700
	% von Stadt	29,7%	27,3%	28,3%
über 60 J.	Anzahl	192	451	643
	% von Stadt	18,3%	31,6%	26,0%
Gesamt	Anzahl	1047	1426	2473
	% von Stadt	100,0%	100,0%	100,0%

Bevölkerungsanteil in BaWü

13,3% (18-30 J.)

28,9%

30,6%

27,1% (61-80 J.)

→ Gewichtung der Daten nach Alter, um altersbedingte Verzerrungen zu korrigieren (nächste Folie)

Gewichtungsfaktoren G_i der Daten nach Altersklassen & Orten

Da das Alter die Ansichten zum Thema Smart City bzw. digitale Anwendungen beeinflusst, ist es sinnvoll, dass die Stichprobe auch hinsichtlich der Altersstruktur repräsentativ für die Gesamtheit ist. Deshalb wurde eine Gewichtung der Daten vorgenommen (wie in der Tabelle rechts dargestellt). So wird z.B. die „Überrepräsentiertheit“ der jüngeren Altersgruppe ausgeglichen, **und vor allem lassen sich so die Ergebnisse für Aalen vs. Heidenheim valider vergleichen.**

Alter * Stadt Kreuztabelle

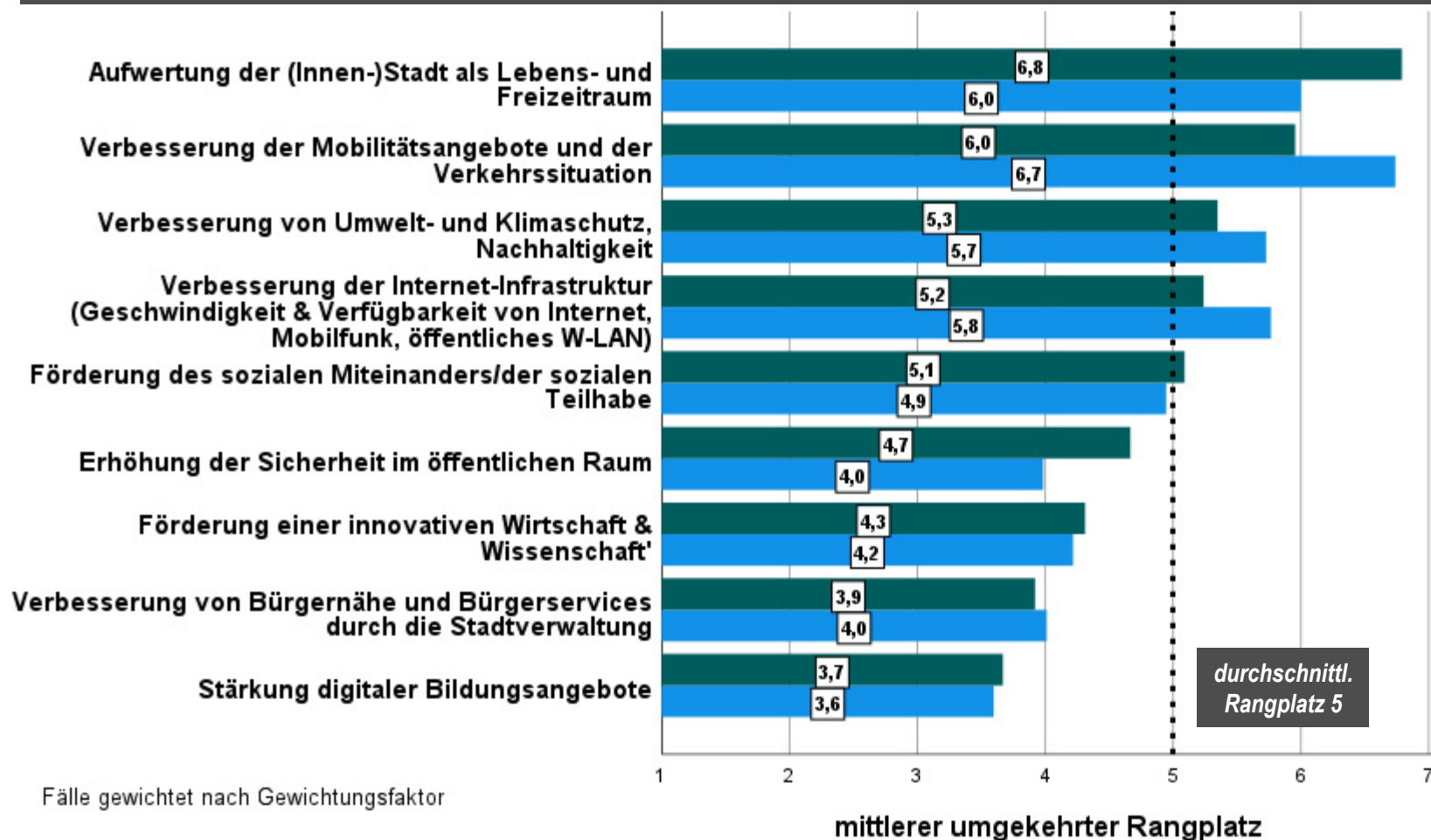
Stadt	Aalen	Alter	bis 30 J.	Anzahl	
Aalen				Anzahl	234
				% von Stadt	22,3%
		31-45 J.	Anzahl	310	
			% von Stadt	29,6%	
	46-60 J.	Anzahl	311		
		% von Stadt	29,7%		
	über 60 J.	Anzahl	192		
		% von Stadt	18,3%		
	Gesamt		Anzahl	1047	
			% von Stadt	100,0%	
Heidenheim				Anzahl	272
				% von Stadt	19,1%
		31-45 J.	Anzahl	314	
			% von Stadt	22,0%	
	46-60 J.	Anzahl	389		
		% von Stadt	27,3%		
	über 60 J.	Anzahl	451		
		% von Stadt	31,6%		
	Gesamt		Anzahl	1426	
			% von Stadt	100,0%	

**Bevölkerungs-
anteil in BaWü**
13,3% → 0,60 (=13,3 / 22,3)

28,9% → 0,98
30,6% → 1,03
27,1% → 1,48
13,3% → 0,70
28,9% → 1,31
30,6% → 1,12
27,1% → 0,86

Wichtigkeit der Digitalisierungs-Handlungsfelder für die BürgerInnen (differenziert nach den Städten)

“Mit dem Einsatz digitaler Technologien können Verbesserungen in verschiedenen Handlungsfeldern angestrebt werden. **Uns interessiert, bei welchen Handlungsfeldern Sie in Heidenheim den größten Verbesserungsbedarf sehen. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre persönliche Prioritäten-Rangliste mit, indem Sie das wichtigste Handlungsfeld auf "1. Priorität" ziehen, das zweitwichtigste auf "2. Priorität" usw.**“



Aalen
Heidenheim

Stark überdurchschnittlich wichtig sind den Bürger*innen die Themenbereiche Aufwertung der (Innen-)stadt als Lebens- & Freizeitraum sowie Verbesserung von Mobilität & Verkehr – am wenigsten wichtig sind die Handlungsfelder Verbesserung von Bürgernähe und Bürgerservices durch die Stadtverwaltung sowie die Stärkung digitaler Bildungsangebote. Erstaunlich!

Abgesehen von dem Handlungsfeld „Soziales“ und den in der linken Abbildung untersten drei Handlungsfeldern sind die Unterschiede in den Mittelwerten zwischen Aalen und Heidenheim hochsignifikant. In HDH dominiert klar das Handlungsfeld Aufwertung der (Innen-)Stadt, in Aalen die Verbesserung der Mobilitätsangebote und der Verkehrssituation.

Basis: Alle Befragten, die die Frage vollständig beantwortet, d.h. alle neun Rangplätze vergeben haben (2098 Fälle)

Andere offen genannte Handlungsfelder

Bei der Frage:

„Mit dem Einsatz digitaler Technologien können Verbesserungen in verschiedenen Handlungsfeldern angestrebt werden. **Uns interessiert, bei welchen Handlungsfeldern Sie in Heidenheim den größten Verbesserungsbedarf sehen. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre persönliche Prioritäten-Rangliste mit, indem Sie das wichtigste Handlungsfeld auf "1. Priorität" ziehen, das zweitwichtigste auf "2. Priorität" usw.“**

gab es ergänzend folgende offene Antwortmöglichkeit: „Andere Handlungsfelder, und zwar: ...“

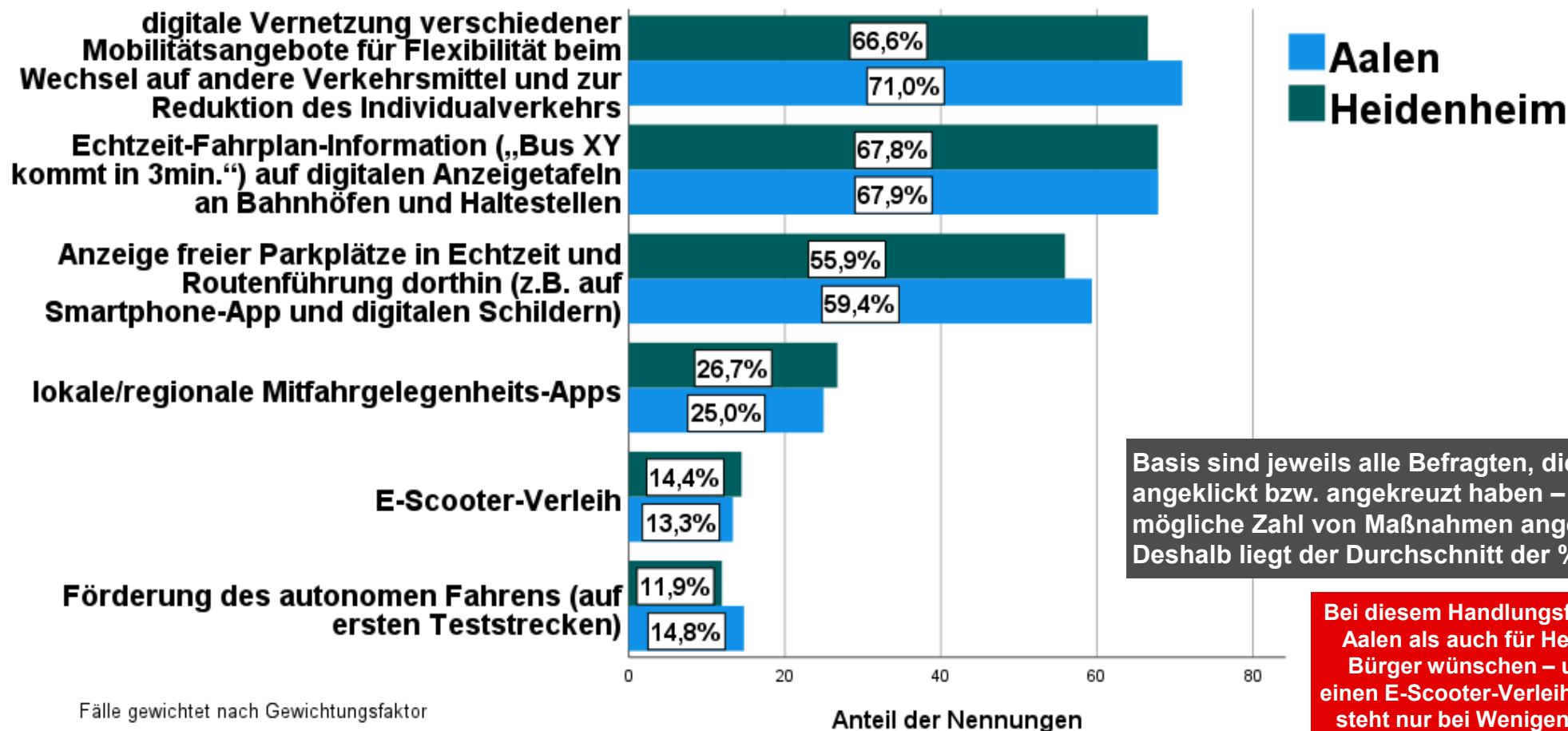
Um inhaltliche Überschneidungen zu vermeiden, werden die Antworten auf diese Frage **NICHT** separat ausgewertet. Denn zum einen gab es unter dieser offenen Frage sehr viele Angaben, die mit Digitalisierung nichts zu tun haben. Diese Antworten werden später noch unter Frage 2 („Wenn Sie möchten, können Sie hier angeben, was aktuell Ihre Wohn-, Arbeits- oder Freizeitqualität beeinträchtigt.“) ausgewertet, wo sie inhaltlich hingehören.

Zum anderen passt der andere Teil der Antworten besser unter die geäußerten Digitalisierungs-Ideen der Bürgerschaft. Die entsprechenden Antworten wurden deshalb in die Auswertung zu Frage 14 („ Falls Sie eigene Ideen haben, wie mit digitalen Technologien das Leben in Aalen [Heidenheim] erleichtert bzw. verbessert werden könnte, können Sie uns diese gern hier mitteilen.“) **hinzugenommen**.

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Mobilität & Verkehr**)

IHRE MEINUNG ZU MÖGLICHEN DIGITALEN SERVICES (9 Fragen nach immer demselben Schema)

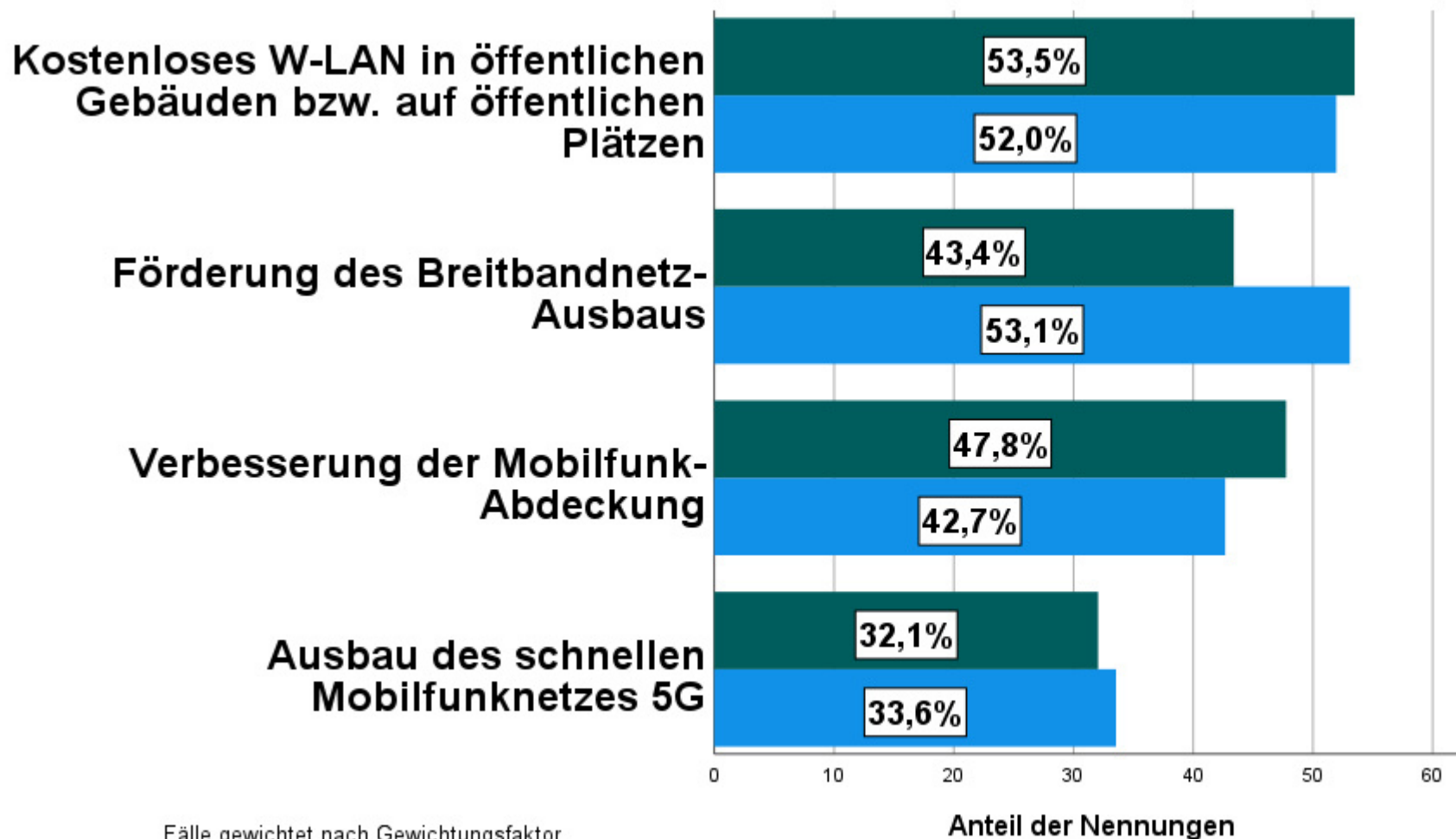
Bitte kreuzen Sie von den folgenden möglichen Maßnahmen im Handlungsfeld XY (Mobilität & Verkehr, Internet-Infrastruktur, ...) **maximal XY** (zwei, drei, vier – 50% der Antwortoptionen, hier z.B. 3 von 6) **an, die Ihnen besonders wichtig sind.**



Basis sind jeweils alle Befragten, die mind. eine Maßnahme angeklickt bzw. angekreuzt haben – nicht Jede/r hat die max. mögliche Zahl von Maßnahmen angeklickt bzw. angekreuzt. Deshalb liegt der Durchschnitt der %-Zahlen unter 50%.

Bei diesem Handlungsfeld zeigt sich sowohl für Aalen als auch für Heidenheim, was sich die Bürger wünschen – und was weniger. Insb. einen E-Scooter-Verleih oder autonomes Fahren steht nur bei Wenigen auf dem Wunschzettel.

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld Internet-Infrastruktur)

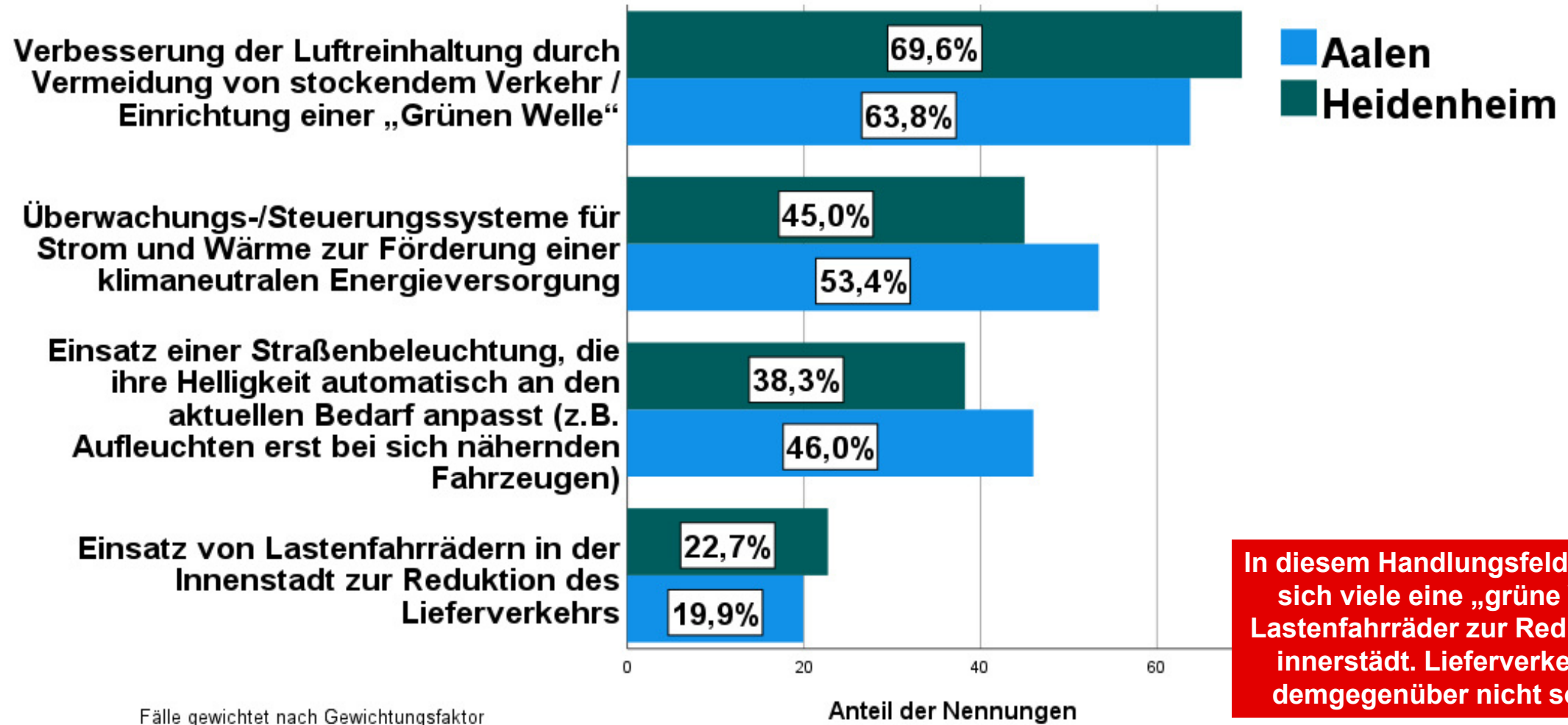


■ Aalen
■ Heidenheim

Bei diesem Handlungsfeld sind die Unterschiede bzgl. der Präferenzen für konkrete Maßnahmen nicht so groß, nur der 5G-Netz-Ausbau fällt etwas ab.

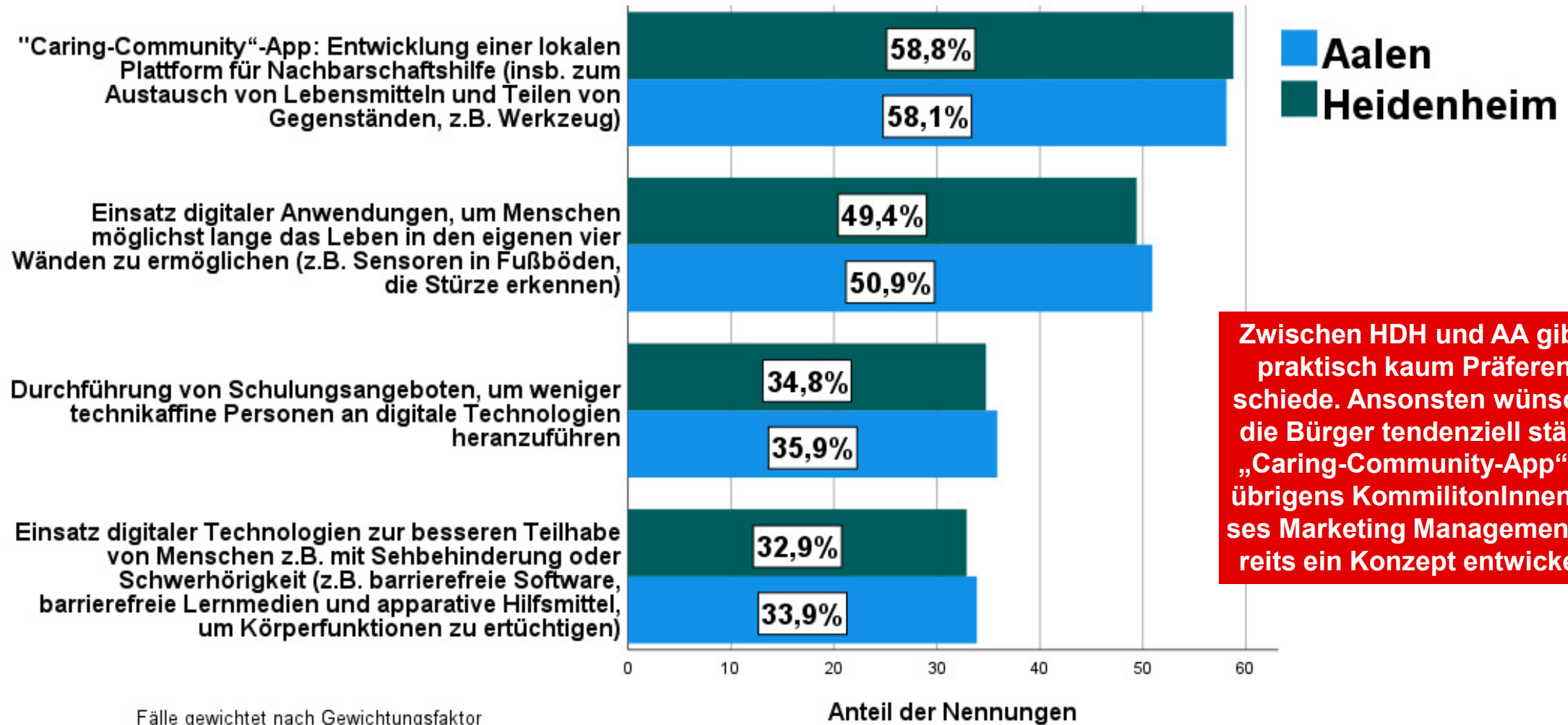
Bei der Umsetzung von Maßnahmen muss man aber immer auch die Kosten im Auge behalten – und da ist der 1. Punkt nicht schlecht!

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Umwelt/Klimaschutz/Nachhaltigkeit**)

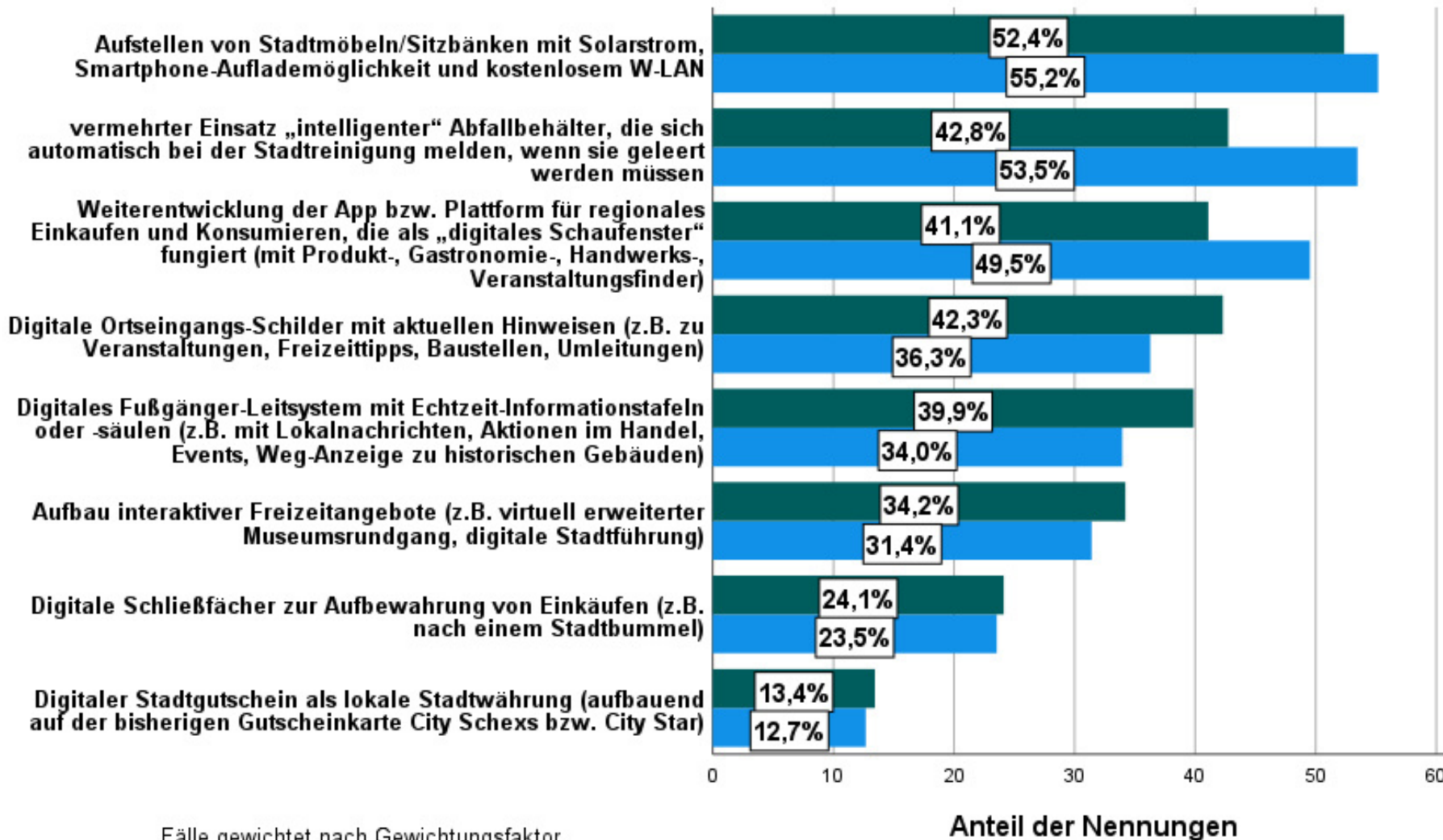


In diesem Handlungsfeld wünschen sich viele eine „grüne Welle“ – Lastenfahräder zur Reduktion des innerstädt. Lieferverkehrs sind demgegenüber nicht so gefragt

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **soziales Miteinander/Teilhabe**)



Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Aufwertung der [Innen-]Stadt**)

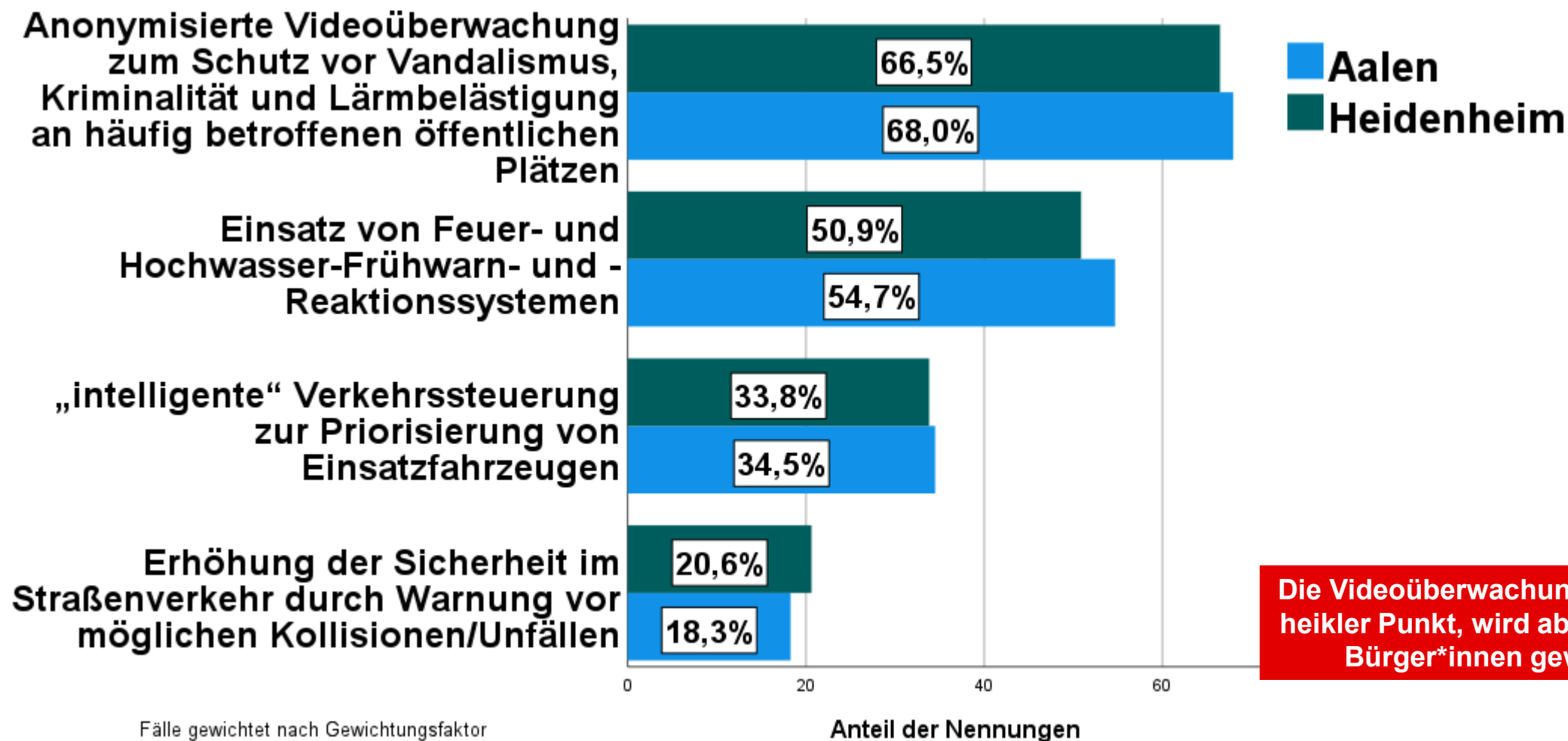


■ Aalen
■ Heidenheim

In diesem (sehr wichtigen!) Handlungsfeld liegen smarte Sitzmöbel auf Platz 1. Er tangiert auch das Handlungsfeld „Wirtschaft & Arbeit“ und kommt dort in ähnlicher Form nochmal vor („Einrichtung von Outdoor-Arbeitsplätzen mit Steckdosen, WLAN. Dieser Punkt könnte zügig angegangen werden. An dig. Schließfächern und v.a. dig. Stadtgutscheinen besteht dagegen weniger Interesse.“

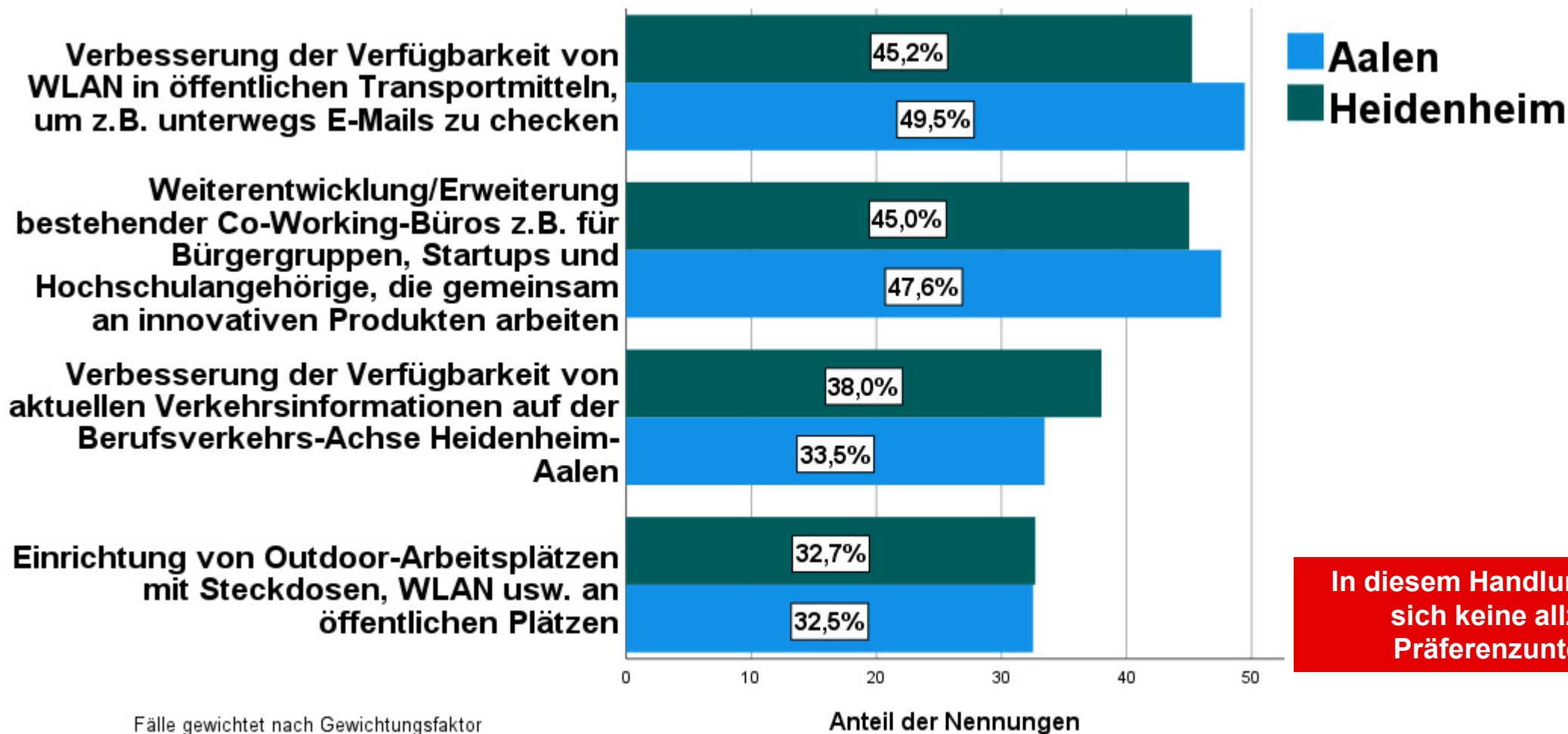
Fälle gewichtet nach Gewichtungsfaktor

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Sicherheit im öffentl. Raum**)

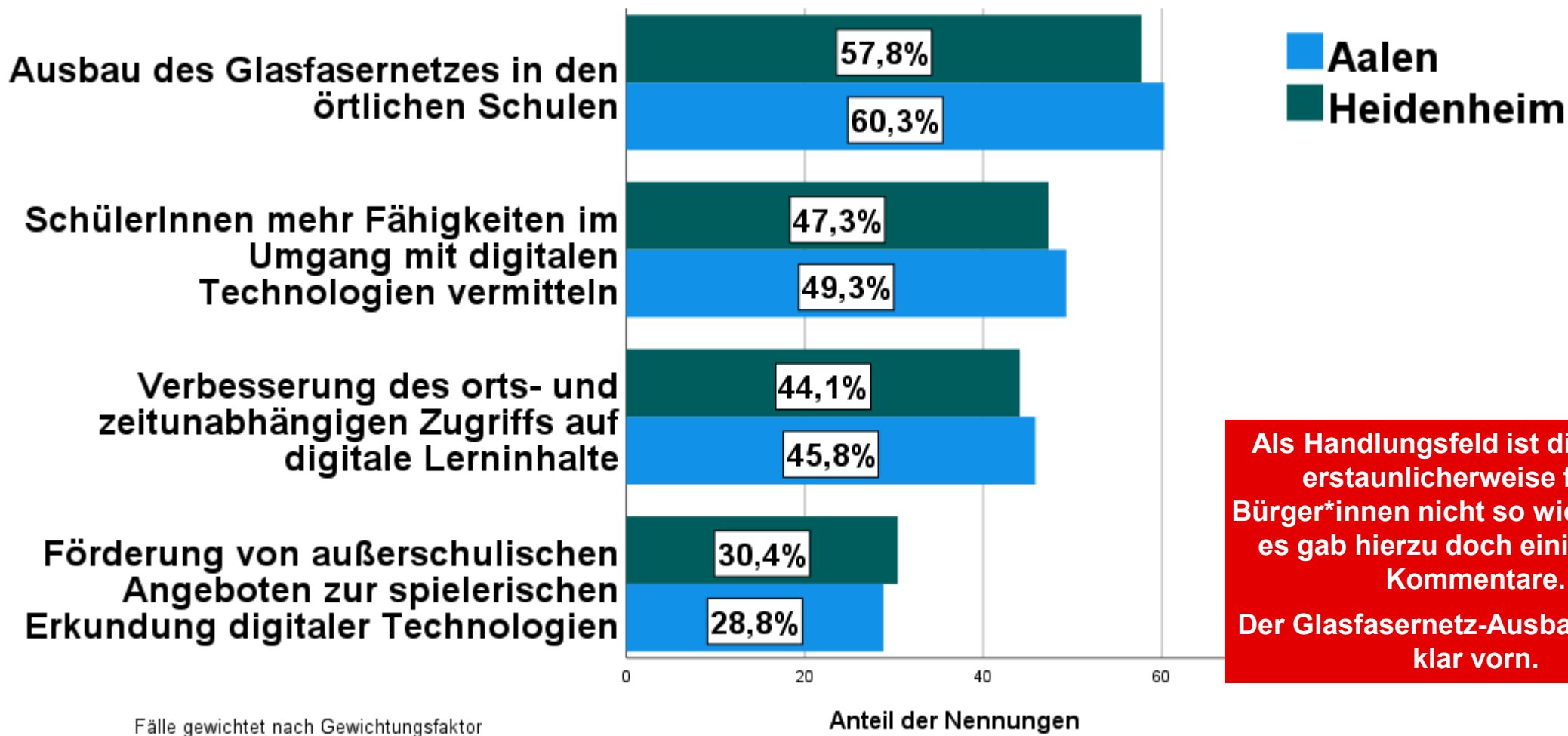


Die Videoüberwachung ist ein sehr heikler Punkt, wird aber von vielen Bürger*innen gewünscht

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Wirtschaft und Arbeit**)

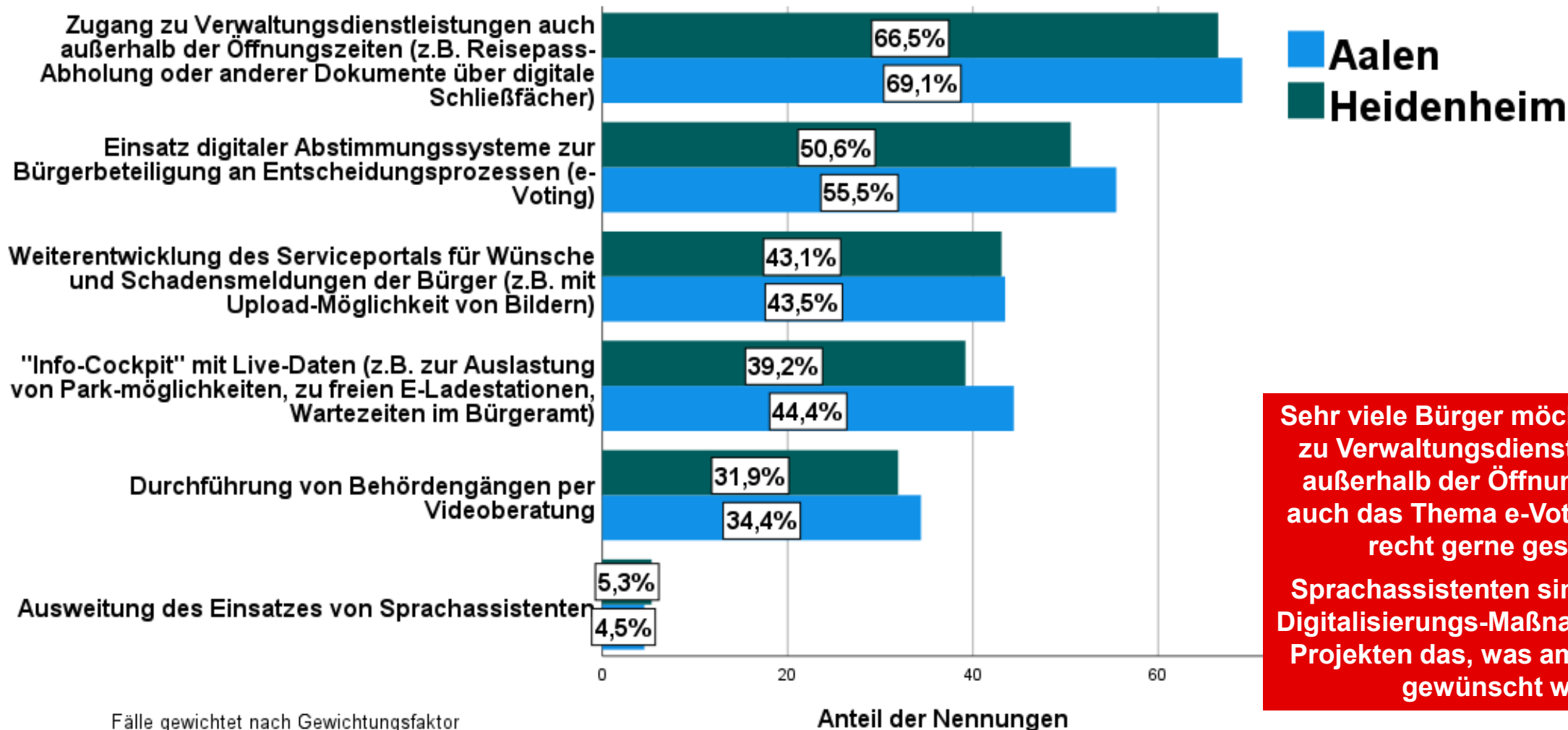


Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Bildung**)



Als Handlungsfeld ist die Bildung erstaunlicherweise für die Bürger*innen nicht so wichtig – aber es gab hierzu doch einige offene Kommentare.
Der Glasfasernetz-Ausbau liegt hier klar vorn.

Wichtigkeit konkreter Maßnahmen (Handlungsfeld **Bürgernähe/Bürgerservices**)



Sehr viele Bürger möchten Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen außerhalb der Öffnungszeiten – auch das Thema e-Voting ist noch recht gerne gesehen.

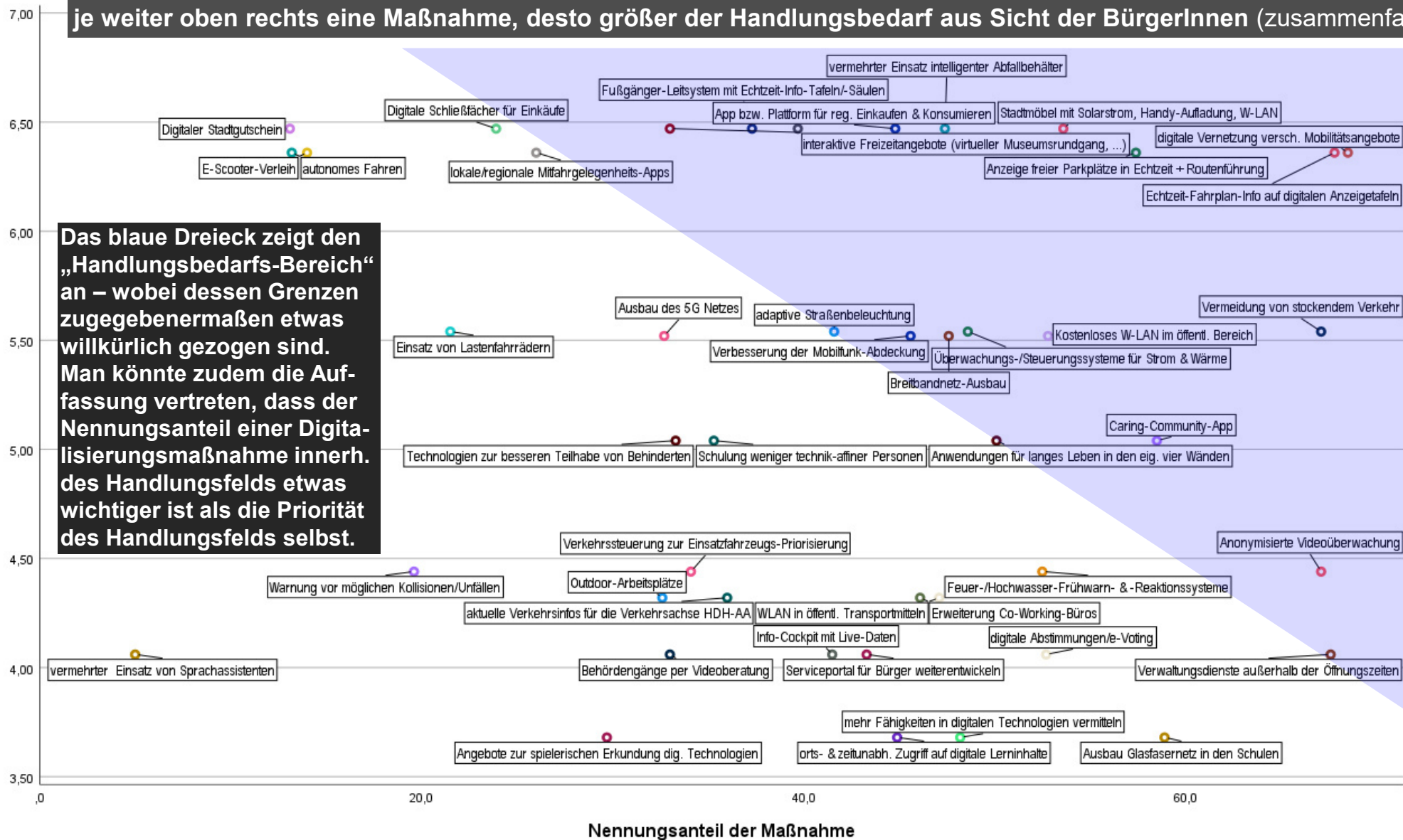
Sprachassistenten sind von allen Digitalisierungs-Maßnahmen bzw. – Projekten das, was am wenigsten gewünscht wird

Handlungsbedarfs-Matrix: Synopse von Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen

je weiter oben rechts eine Maßnahme, desto größer der Handlungsbedarf aus Sicht der BürgerInnen (zusammenfassende Darstellung AA + HDH)

Handlungsfeld: mittlerer umgedrehter Prioritätsrang

Das blaue Dreieck zeigt den „Handlungsbedarfs-Bereich“ an – wobei dessen Grenzen zugegebenermaßen etwas willkürlich gezogen sind. Man könnte zudem die Auffassung vertreten, dass der Nennungsanteil einer Digitalisierungsmaßnahme innerhalb des Handlungsfelds etwas wichtiger ist als die Priorität des Handlungsfelds selbst.



Je weiter „oben rechts“ eine Maßnahme sich in dieser Darstellung befindet, desto größer ist die Wichtigkeit für die Bürgerschaft. Besonders hoher Handlungsbedarf zeigt sich bei:

- Aufstellung von Stadtmöbeln mit Solarstrom/Smartphone-Lademöglichkeit und kostenfreiem WLAN (& überhaupt kostenlosem WLAN im öff. Bereich),
- Vermeidung von stockendem Verkehr,
- Anzeige freier Parkplätze in Echtzeit + Routenführung,
- digitaler Vernetzung versch. Mobilitätsangebote für Flexibilität beim Wechsel auf andere Verkehrsmittel,
- Echtzeit-Fahrplan-Anzeigetafeln ("Bus kommt in 3 Min.")
- intelligenten Abfallbehältern,
- Breitbandnetz-Ausbau,
- anonymis. Videoüberwachung,
- Caring-Community-App

zukunftsbezogene Wichtigkeit der Digitalisierung insgesamt (Gesamtbetrachtung)

Alles in Allem: Wie wichtig finden Sie die Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Aalen [Heidenheim]?

(→ sehr wichtig, eher wichtig, unwichtig, das lässt sich nicht pauschal sagen)

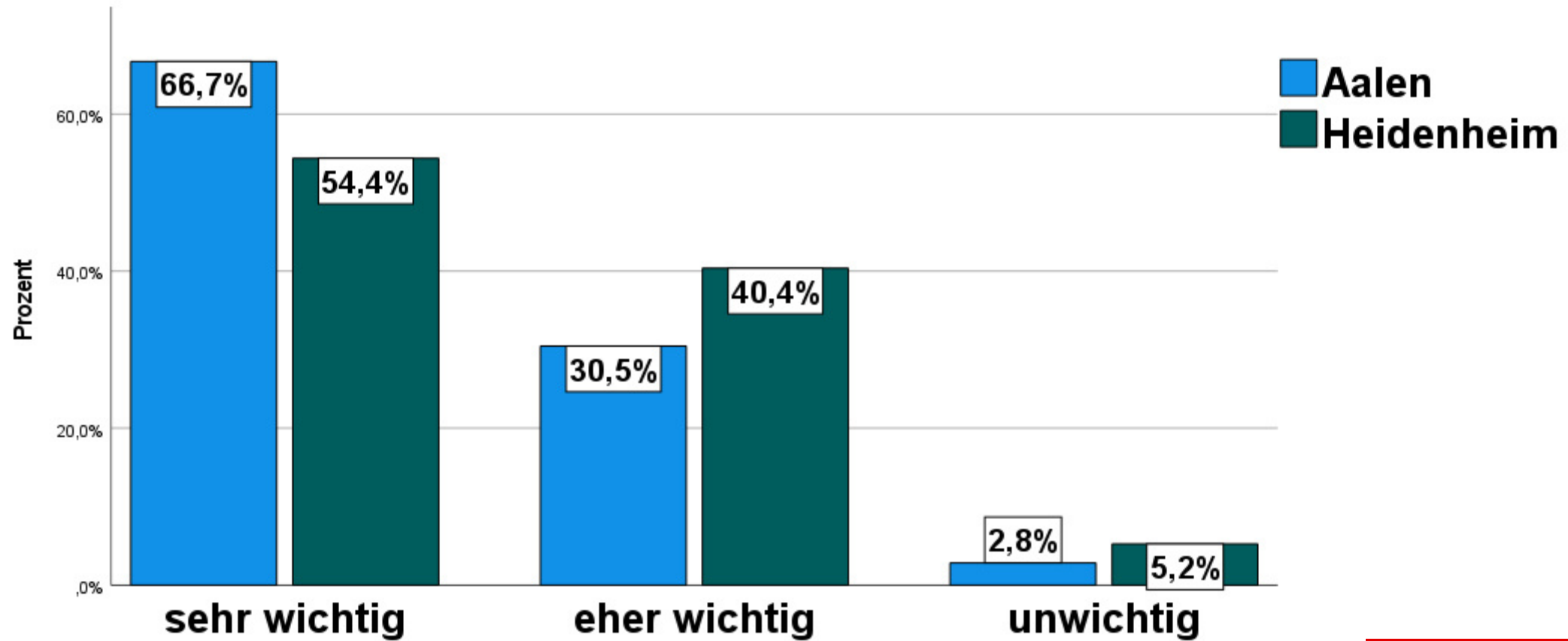
Alles in Allem: Wichtigkeit der Digitalisierung für die Stadt AA/HDH

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr wichtig	1317	53,2	59,8	59,8
	eher wichtig	793	32,1	36,0	95,8
	unwichtig	92	3,7	4,2	100,0
	Gesamt	2203	89,0	100,0	
Fehlend	nicht beantwortet	35	1,4		
	weiß nicht	17	,7		
	das kann man nicht pauschal sagen	139	5,6		
	System	81	3,3		
	Gesamt	271	11,0		
Gesamt		2474	100,0		

„unwichtig“ kam als Antwort nur selten vor.

Die Antwort auf diese Frage wird später noch als abhängige Variable in Dependenzanalysen herangezogen

zukunftsbezogene Wichtigkeit der Digitalisierung insgesamt (differenziert nach Städten)



Alles in Allem: Wichtigkeit der Digitalisierung für die Stadt AA/HDH

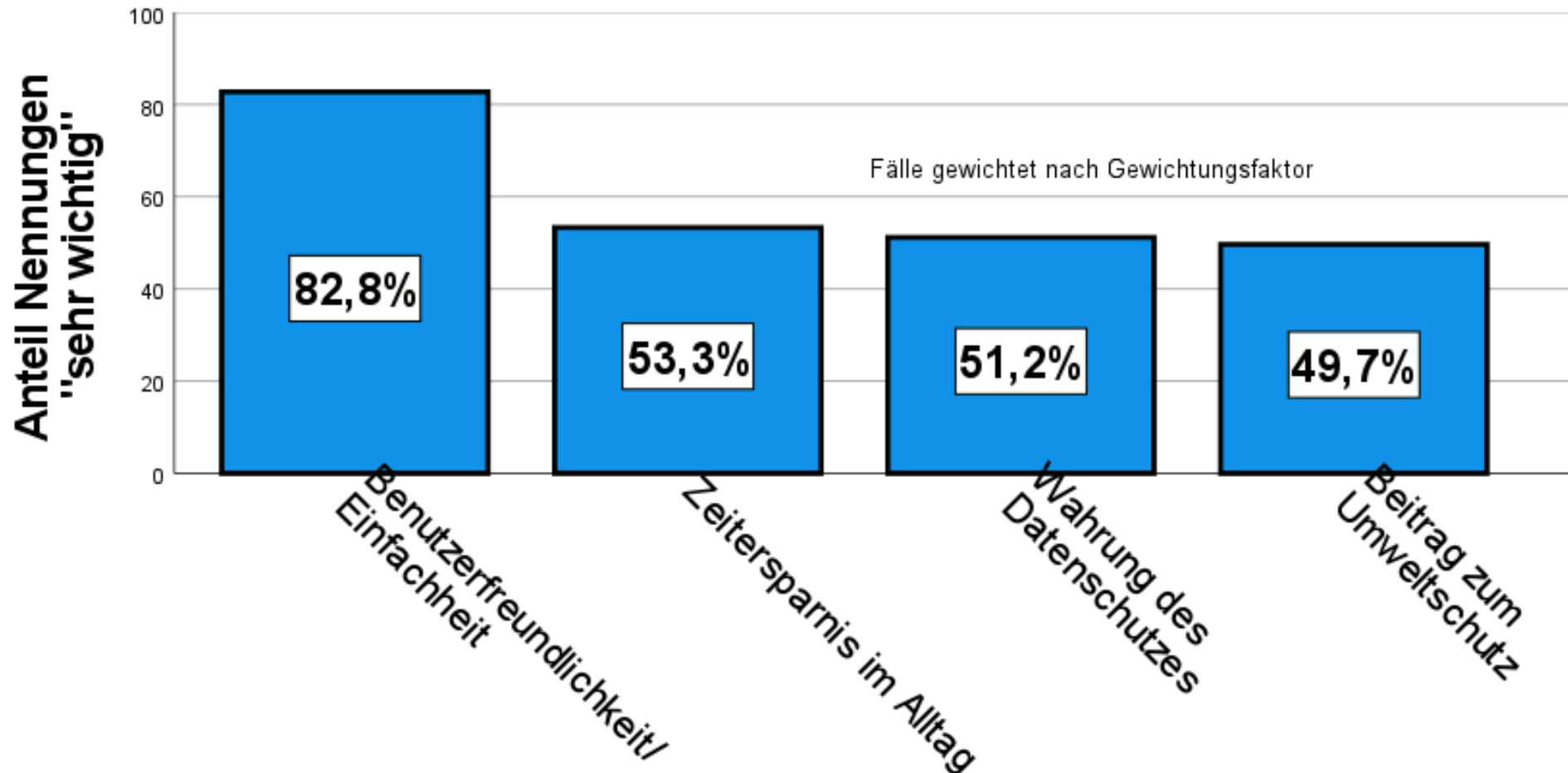
Fälle gewichtet nach Gewichtungsfaktor

Die Aalener Bürgerschaft steht dem Thema Digitalisierung offener gegenüber

Worauf bei Auswahl/Entwicklung digitaler Anwendungen aus Bürgersicht zu achten ist

Wie wichtig sind Ihnen bei der Nutzung digitaler Angebote die folgenden Aspekte? (→ sehr wichtig, eher unwichtig, unwichtig, weiß nicht)

(Die Grafik enthält nur die Nennungshäufigkeit der Antwort „Sehr wichtig“ – ohne Berücksichtigung von „weiß nicht“. Letzteres gilt auch für die beiden tabellen auf der folgenden Seite)



Deutlich der wichtigste Punkt für die Bürgerschaft ist die Benutzerfreundlichkeit/ Einfachheit – mit einem Abstand gefolgt von „Zeitersparnis im Alltag“

Worauf bei Auswahl/Entwicklung digitaler Anwendungen aus Bürgersicht zu achten ist

(alle Antworten – nicht nur „sehr wichtig“ – und differenziert nach AA bzw. HDH)

a	sehr wichtig		eher wichtig		unwichtig	
	Anzahl	Zeilen (%)	Anzahl	Zeilen (%)	Anzahl	Zeilen (%)
Benutzerfreundlichkeit/Einfachheit	869	83,3%	168	16,1%	7	0,6%
Wahrung des Datenschutzes	508	49,3%	407	39,4%	116	11,3%
Zeitersparnis im Alltag	571	55,4%	399	38,7%	61	6,0%
Beitrag zum Umweltschutz	546	53,1%	373	36,3%	108	10,5%

a. Stadt = Aalen

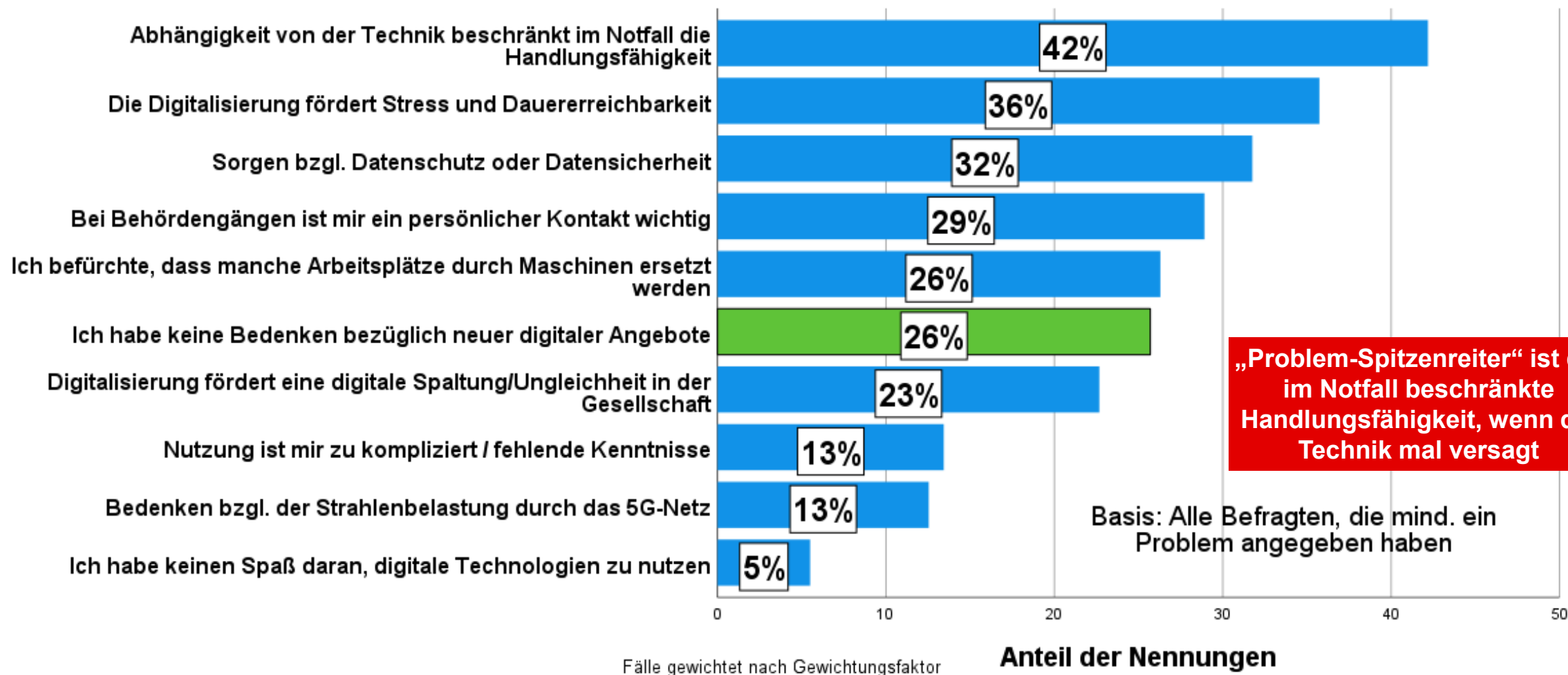
a	sehr wichtig		eher wichtig		unwichtig	
	Anzahl	Zeilen (%)	Anzahl	Zeilen (%)	Anzahl	Zeilen (%)
Benutzerfreundlichkeit/Einfachheit	1148	82,3%	237	17,0%	10	0,7%
Wahrung des Datenschutzes	740	53,7%	485	35,2%	153	11,1%
Zeitersparnis im Alltag	704	51,9%	538	39,7%	115	8,4%
Beitrag zum Umweltschutz	634	47,5%	528	39,6%	173	13,0%

a. Stadt = Heidenheim

Den Heidenheimer*innen ist das Thema Datenschutz etwas wichtiger; die anderen drei Kriterien sind in Aalen wichtiger

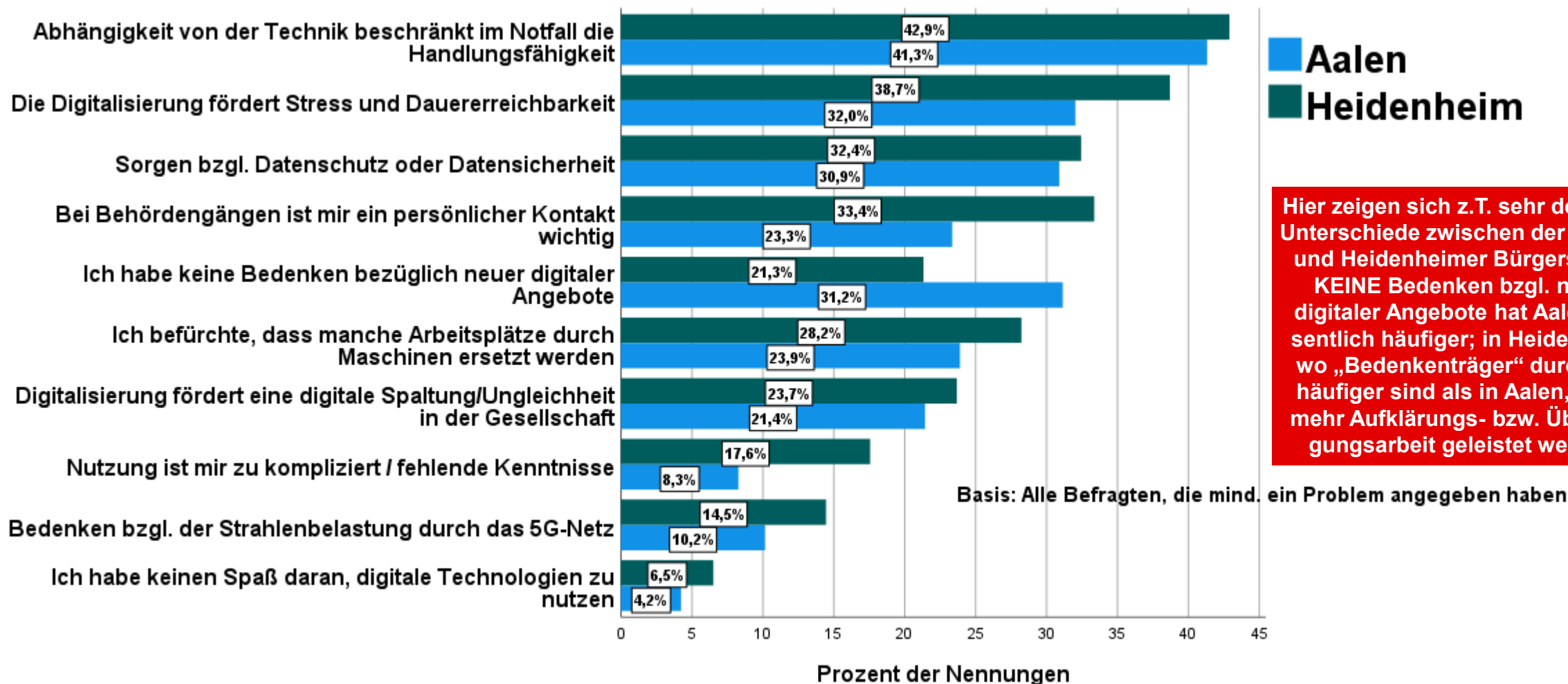
Bedenken / Probleme der Bürgerschaft bzgl. neuer digitaler Angebote

Neue digitale Angebote können mitunter auch Probleme hervorrufen und mit Bedenken einhergehen. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussagen für Sie zutreffen. (beliebig viele Nennungen möglich); zusammenfassende Darstellung Aalen + Heidenheim



„Problem-Spitzenreiter“ ist die im Notfall beschränkte Handlungsfähigkeit, wenn die Technik mal versagt

Bedenken / Probleme der Bürgerschaft bzgl. neuer digitaler Angebote (Vgl. AA/HDH)



Hier zeigen sich z.T. sehr deutliche Unterschiede zwischen der Aalener und Heidenheimer Bürgerschaft. KEINE Bedenken bzgl. neuer digitaler Angebote hat Aalen wesentlich häufiger; in Heidenheim, wo „Bedenkenträger“ durchweg häufiger sind als in Aalen, muss mehr Aufklärungs- bzw. Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Basis: Alle Befragten, die mind. ein Problem angegeben haben

Fälle gewichtet nach Gewichtungsfaktor

Wie die Teilorte unter den Befragten vertreten sind (links Gesamtbetrachtung)

		Wohnort			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	
Gültig	Kernstadt Heidenheim	803	32,5	32,9	
	Schnaitheim	298	12,0	12,2	
	Mergelstetten	178	7,2	7,3	
	Oggenhausen	60	2,4	2,5	
	Großkuchen	47	1,9	1,9	
	restliches Landkreis-Gebiet (Giengen, Gerstetten, Herbrechtingen, ...)	21	,8	,9	
	Kernstadt Aalen	435	17,6	17,8	
	Dewangen	12	,5	,5	
	Ebnat	52	2,1	2,1	
	Fachsenfeld	63	2,5	2,6	
	Hofen	25	1,0	1,0	
	Unterkochen	71	2,9	2,9	
	Unterrombach	149	6,0	6,1	
	Waldhausen	36	1,4	1,5	
	Wasseralfingen	171	6,9	7,0	
	Restlicher Ostalbkreis	19	,8	,8	
	Gesamt	2440	98,6	100,0	
	Fehlend	nicht beantwortet	4	,2	
		keine Angabe	29	1,2	
System		1	,1		
Gesamt		34	1,4		
Gesamt		2474	100,0		

		Wohnort ^a Aalen			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	
Gültig	Kernstadt Aalen	435	41,4	42,1	
	Dewangen	12	1,1	1,1	
	Ebnat	52	5,0	5,1	
	Fachsenfeld	63	6,0	6,1	
	Hofen	25	2,4	2,5	
	Unterkochen	71	6,8	6,9	
	Unterrombach	149	14,2	14,4	
	Waldhausen	36	3,4	3,4	
	Wasseralfingen	171	16,3	16,6	
	Restlicher Ostalbkreis	19	1,8	1,8	
	Gesamt	1033	98,5	100,0	
	Fehlend	nicht beantwortet	1	,1	
		keine Angabe	15	1,4	
Gesamt		15	1,5		
Gesamt		1049	100,0		

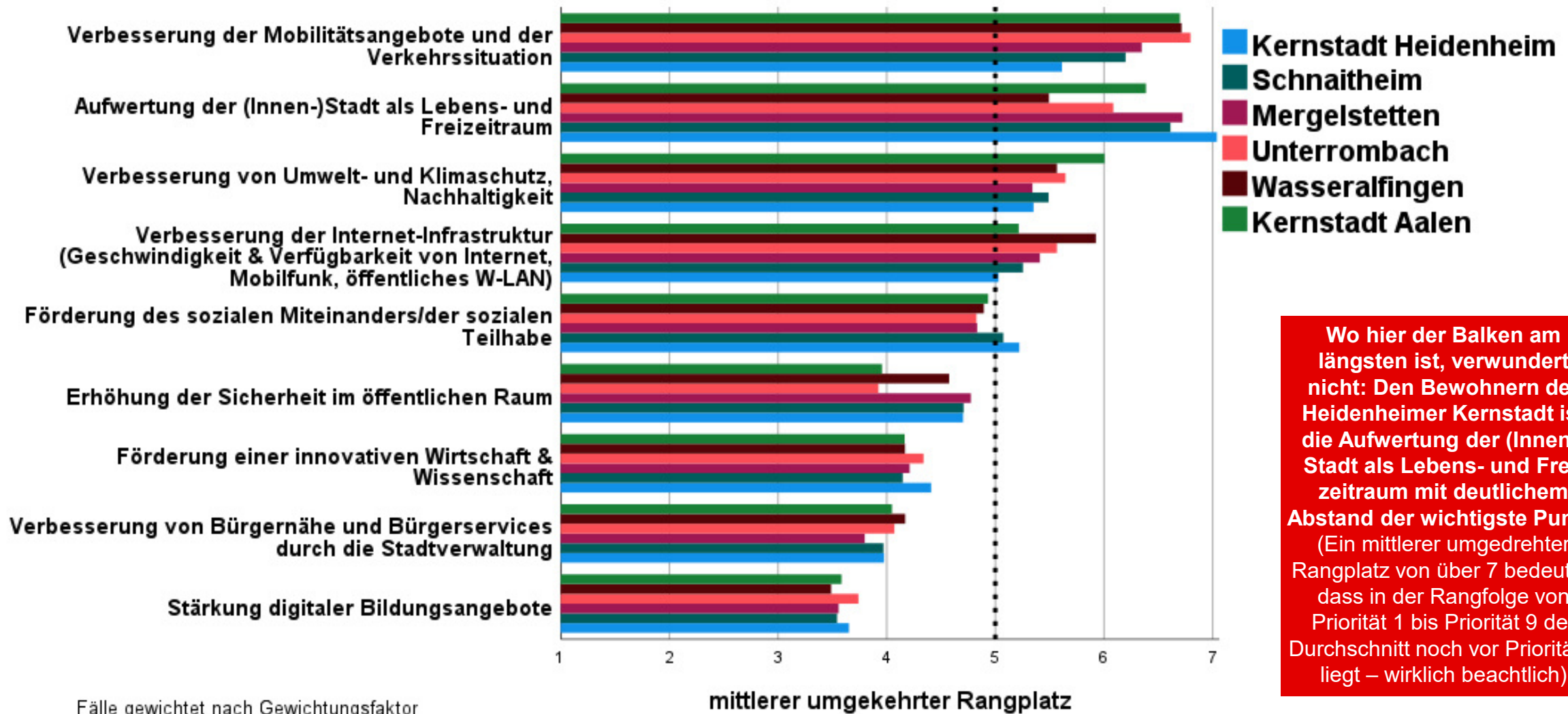
a. Stadt = Aalen

		Wohnort ^a Heidenheim			
		Häufigkeit	Prozent	Gült. Prozente	
Gültig	Kernstadt Heidenheim	803	56,4	57,1	
	Schnaitheim	298	20,9	21,2	
	Mergelstetten	178	12,5	12,7	
	Oggenhausen	60	4,2	4,3	
	Großkuchen	47	3,3	3,3	
	restliches Landkreis-Gebiet (Giengen, Gerstetten, Herbrechtingen, ...)	21	1,5	1,5	
	Gesamt	1406	98,7	100,0	
	Fehlend	nicht beantwortet	4	,3	
		keine Angabe	14	1,0	
		System	1	,1	
Gesamt		19	1,3		
Gesamt		1425	100,0		

a. Stadt = Heidenheim

Nachfolgend werden nur Orte mit einer Fallzahl von mind. 100 weiter betrachtet – sonst ist die Datenbasis für valide Vergleiche zu dünn

Wichtigkeit der Digitalisierungs-Handlungsfelder für die BürgerInnen (differenziert nach den Teilorten)



Wo hier der Balken am längsten ist, verwundert nicht: Den Bewohnern der Heidenheimer Kernstadt ist die Aufwertung der (Innen-)Stadt als Lebens- und Freizeitraum mit deutlichem Abstand der wichtigste Punkt. (Ein mittlerer umgedrehter Rangplatz von über 7 bedeutet, dass in der Rangfolge von Priorität 1 bis Priorität 9 der Durchschnitt noch vor Priorität 3 liegt – wirklich beachtlich)

Wichtigkeit/Nennungshäufigkeit konkreter gewünschter Maßnahmen (Handlungsfelder **Mobilität/Verkehr**, **Internet-Infrastruktur**, **Umwelt/Klima/Nachhaltigkeit**) nach Teilorten

Zugegeben – ein ziemlicher Zahlenfriedhof. Unter diesen drei Handlungsfeldern Spitzenreiter (71%) ist die digitale Vernetzung von Mobilitätsangeboten in der Kernstadt Aalen.	Wohnort					
	Kernstadt Heidenheim	Schnaitheim	Mergelstetten	Kernstadt Aalen	Unterrombach	Wasseraffingen
Anzeige freier Parkplätze in Echtzeit und Routenführung	48,4%	55,5%	51,1%	51,0%	56,6%	60,7%
Echtzeit-Fahrplan-Info auf digitalen Anzeigetafeln	58,6%	66,6%	66,0%	66,1%	70,1%	61,4%
E-Scooter-Verleih	14,4%	11,7%	15,0%	10,9%	18,3%	12,7%
lokale/regionale Mitfahrgelegenheits-Apps	24,8%	25,5%	18,8%	26,4%	18,1%	22,2%
autonomes Fahren	11,5%	11,4%	9,2%	15,3%	9,7%	13,0%
digitale Vernetzung versch. Mobilitätsangebote	59,2%	65,2%	54,6%	70,8%	64,7%	65,9%
Kostenloses W-LAN im öffentl. Bereich	48,7%	52,8%	51,1%	52,2%	56,6%	53,7%
Breitbandnetz-Ausbau	36,8%	44,6%	33,6%	45,0%	52,2%	44,4%
Verbesserung der Mobilfunk-Abdeckung	44,3%	40,2%	50,0%	39,7%	34,2%	45,4%
Ausbau des 5G Netzes	29,9%	25,9%	32,5%	30,3%	30,3%	38,8%
Vermeidung von stockendem Verkehr	64,8%	65,7%	66,0%	59,7%	63,2%	61,5%
Einsatz von Lastenfahrrädern	23,1%	16,4%	19,6%	23,2%	18,9%	19,7%
Überwachungs-/Steuerungssysteme für Strom & Wärme	41,4%	40,8%	40,2%	54,5%	54,7%	37,5%
adaptive Straßenbeleuchtung	34,0%	42,0%	34,4%	42,5%	46,3%	49,4%

Für die Teilorte-Bewohner ist die Anzeige freier Parkplätze + Routenführung wichtiger als für die Kernstadt-Bewohner

Wichtigkeit/Nennungshäufigkeit konkreter gewünschter Maßnahmen (Handlungsfelder **soziales Miteinander/soziale Teilhabe**, **Aufwertung (Innen-)Stadt**, **Sicherheit**) nach Teilorten

	Wohnort					
	Kernstadt Heidenheim	Schnaitheim	Mergelstetten	Kernstadt Aalen	Unterrombach	Wasseraifingen
Caring-Community-App	54,2%	48,0%	56,9%	57,0%	52,0%	54,2%
Technologien zur besseren Teilhabe von Behinderten	28,4%	33,0%	27,9%	32,6%	32,6%	26,7%
Schulung weniger technik-affiner Personen	32,1%	32,2%	26,0%	33,2%	40,2%	31,2%
Anwendungen für langes Leben in den eig. vier Wänden	41,3%	50,3%	47,7%	44,5%	48,7%	50,7%
Fußgänger-Leitsystem mit Echtzeit-Info-Tafeln/-Säulen	39,0%	33,2%	38,0%	30,5%	32,8%	37,1%
App bzw. Plattform für reg. Einkaufen & Konsumieren	38,3%	38,1%	34,7%	49,2%	49,7%	49,5%
Stadtmöbel mit Solarstrom, Handy-Auflademögl.keit, W-LAN	47,6%	56,3%	45,0%	56,8%	54,9%	51,5%
vermehrter Einsatz intelligenter Abfallbehälter	39,4%	41,8%	43,5%	52,2%	46,2%	52,9%
Digitaler Stadtgutschein	13,1%	13,2%	9,7%	10,7%	16,8%	13,3%
Digitale Ortseingangs-Schilder mit aktuellen Hinweisen	38,4%	41,9%	40,1%	30,3%	39,0%	29,2%
Digitale Schließfächer für Einkäufe	21,3%	21,7%	25,6%	25,1%	24,8%	19,3%
interaktive Freizeitangebote (virtueller Museumsrundgang, ...)	31,5%	34,3%	32,7%	33,3%	26,0%	30,1%
Feuer-/Hochwasser-Frühwarn- & -Reaktionssysteme	46,6%	52,2%	44,9%	50,8%	52,8%	55,4%
Warnung vor möglichen Kollisionen/Unfällen	19,1%	20,4%	20,2%	15,3%	20,7%	11,7%
Verkehrssteuerung zur Einsatzfahrzeugs-Priorisierung	32,7%	30,3%	28,0%	33,0%	42,6%	32,2%
Anonymisierte Videoüberwachung	60,8%	66,5%	68,6%	64,6%	60,4%	69,5%

Für die Teilorte-Bewohner sind Anwendungen für ein langes Leben in den eig. vier Wänden wichtiger als für die Kernstadt-Bewohner.

Wichtigkeit/Nennungshäufigkeit konkreter gewünschter Maßnahmen (Handlungsfelder **Wirtschaft & Wissenschaft**, **digitale Bildungsangebote**, **Bürgernähe/-services**) nach Teilorten

	Wohnort					
	Kernstadt Heidenheim	Schnaitheim	Mergelstetten	Kernstadt Aalen	Unterrombach	Wasseralfingen
Erweiterung Co-Working-Büros	40,6%	35,8%	28,0%	42,1%	36,0%	44,9%
Outdoor-Arbeitsplätze	28,3%	23,5%	26,8%	30,2%	34,4%	23,2%
WLAN in öffentl. Transportmitteln	37,5%	38,4%	37,3%	40,8%	46,3%	37,2%
aktuelle Verkehrsinfos für die Verkehrsachse HDH-AA	27,0%	37,2%	35,6%	25,5%	29,9%	27,3%
Ausbau Glasfasernetz in den Schulen	47,1%	52,1%	48,8%	53,8%	53,4%	56,2%
mehr Fähigkeiten in digitalen Technologien vermitteln	39,2%	45,6%	33,8%	46,2%	41,4%	41,0%
orts- & zeitunabh. Zugriff auf digitale Lerninhalte	37,8%	37,6%	36,0%	40,5%	44,4%	43,0%
Angebote zur spielerischen Erkundung digit. Technologien	26,2%	25,8%	24,1%	25,5%	27,9%	26,7%
Serviceportals für Bürger weiterentwickeln	39,4%	38,7%	46,3%	45,3%	38,2%	45,9%
Info-Cockpit mit Live-Daten	33,5%	40,7%	37,0%	42,7%	50,5%	41,7%
digitale Abstimmungen/e-Voting	46,8%	47,1%	43,2%	54,3%	48,3%	56,3%
Verwaltungsdienste außerhalb der Öffnungszeiten	61,1%	62,1%	57,0%	67,1%	62,7%	65,9%
Behördengänge per Videoberatung'	30,6%	27,4%	27,2%	31,8%	37,7%	31,3%
vermehrter Einsatz von Sprachassistenten	4,6%	6,3%	3,6%	4,1%	4,0%	4,1%

Für die Teilorte-Bewohner sind aktuelle Verkehrsinfos für die Verkehrsachse HDH – AA etwas wichtiger als für die Kernstadt-Bewohner.

zukunftsbezogene Wichtigkeit der Digitalisierung (differenziert nach den Teilorten)

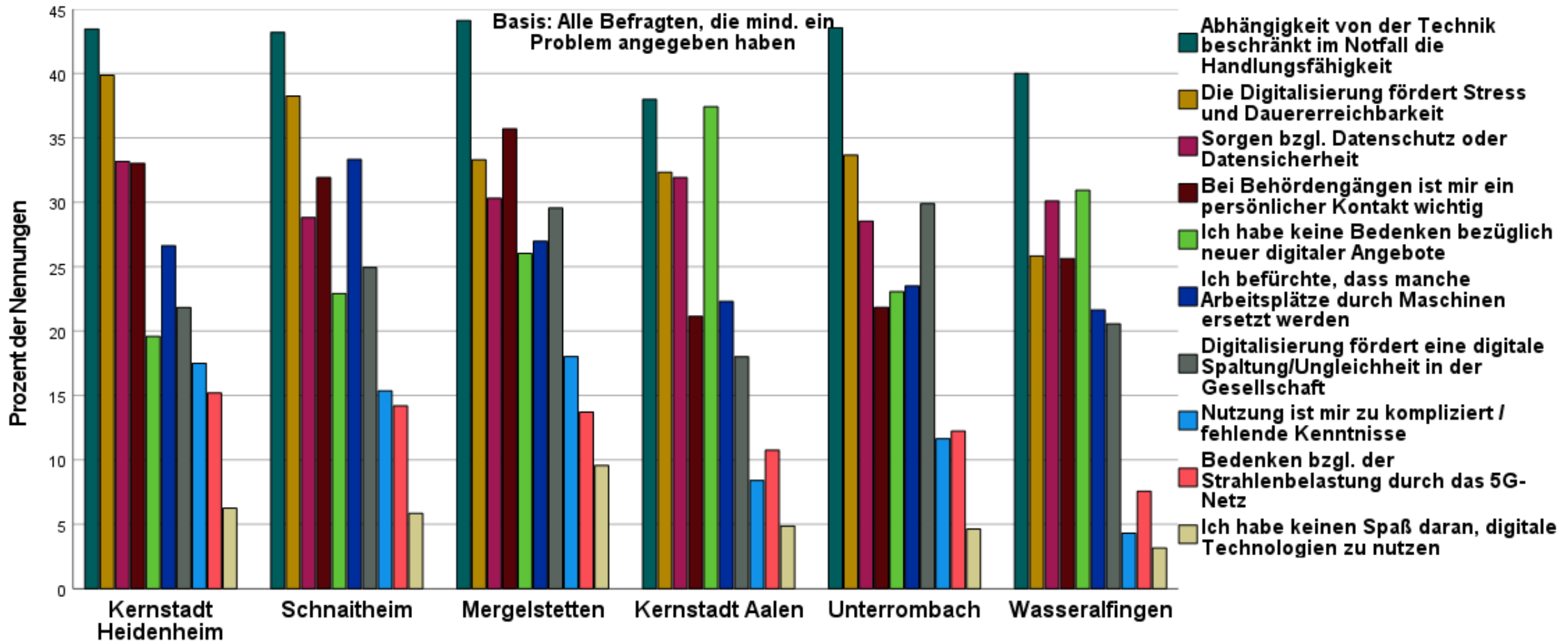
Alles in Allem: Wichtigkeit der Digitalisierung für die Stadt AA/HDH * Wohnort Kreuztabelle

			Wohnort						Gesamt
			Kernstadt Heidenheim	Schnaitheim	Mergelstetten	Kernstadt Aalen	Unterrombach	Wasseralfingen	
Alles in Allem: Wichtigkeit der Digitalisierung für die Stadt AA/HDH	sehr wichtig	Anzahl	320	123	69	254	92	113	971
		% von Wohnort	51,6%	54,2%	47,9%	65,6%	67,6%	70,2%	58,0%
	eher wichtig	Anzahl	258	95	70	123	40	44	630
		% von Wohnort	41,6%	41,9%	48,6%	31,8%	29,4%	27,3%	37,6%
	unwichtig	Anzahl	42	9	5	10	4	4	74
		% von Wohnort	6,8%	4,0%	3,5%	2,6%	2,9%	2,5%	4,4%
Gesamt	Anzahl	620	227	144	387	136	161	1675	
	% von Wohnort	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Dass in Aalen die Digitalisierung für wichtiger gehalten wird als in Heidenheim, wurde bereits aufgezeigt. Besonders ausgeprägt ist dies in Wasseralfingen.

Bedenken (differenziert nach den Teilorten)

hier sollte man Farbe für Farbe vergleichen

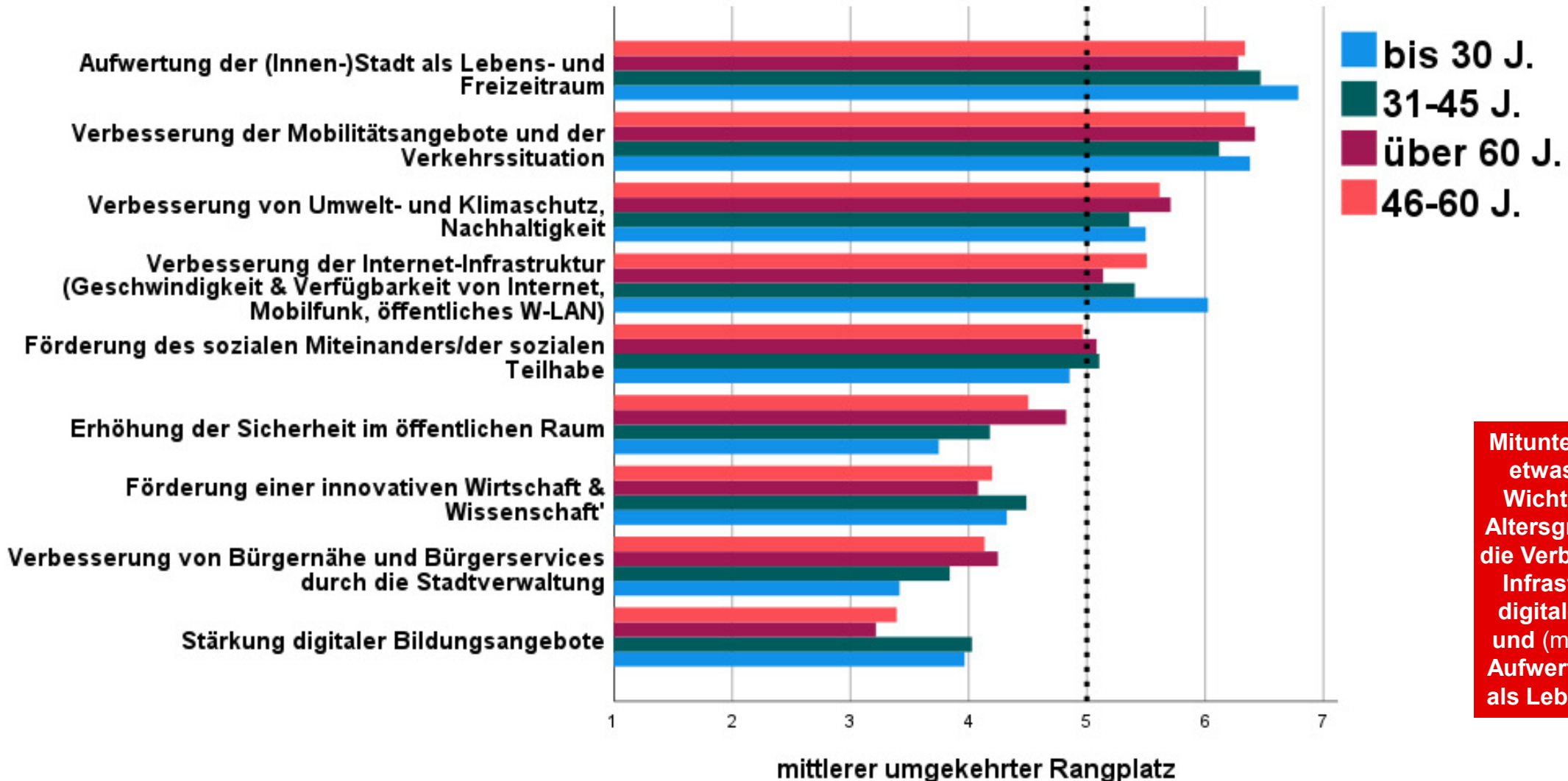


Fälle gewichtet nach Gewichtungsfaktor

klare Zusammenhänge sind hier nicht auszumachen ...

... dass die Digitalisierung eine Spaltung der Gesellschaft befeuert, wird aber eher von den Teilorten befürchtet

Wichtigkeit der Digitalisierungs-Handlungsfelder für die BürgerInnen (differenziert nach Altersgruppen)



Mitunter haben die Jüngeren etwas andere Prioritäten: Wichtiger als den anderen Altersgruppen sind Ihnen v.a. die Verbesserung der Internet-Infrastruktur, die Stärkung digitaler Bildungsangebote und (mit Abstrichen) auch die Aufwertung der (Innen-)Stadt als Lebens- und Freizeitraum

Wichtigkeit/Nennungshäufigkeit konkreter gewünschter Maßnahmen (Handlungsfelder **Mobilität/Verkehr**, **Internet-Infrastruktur**, **Umwelt/Klima/Nachhaltigkeit**) nach Altersgruppen

	Alter			
	bis 30 J.	31-45 J.	46-60 J.	über 60 J.
Anzeige freier Parkplätze in Echtzeit und Routenführung	57,9%	52,1%	53,1%	51,8%
Echtzeit-Fahrplan-Info auf digitalen Anzeigetafeln	65,8%	61,4%	64,0%	61,0%
⬇ E-Scooter-Verleih	26,7%	18,4%	9,9%	3,6%
lokale/regionale Mitfahrgelegenheits-Apps	24,5%	22,3%	25,4%	23,6%
autonomes Fahren	15,0%	17,5%	10,9%	6,5%
digitale Vernetzung versch. Mobilitätsangebote	61,9%	63,5%	67,4%	59,9%
Kostenloses W-LAN im öffentl. Bereich	47,6%	43,8%	51,3%	53,7%
⬇ Breitbandnetz-Ausbau	47,4%	48,7%	43,7%	39,2%
⬇ Verbesserung der Mobilfunk-Abdeckung	48,8%	45,7%	42,0%	35,9%
⬇ Ausbau des 5G Netzes	34,6%	32,9%	29,7%	26,4%
Überwachungs-/Steuerungssysteme für Strom & Wärme	44,7%	44,9%	49,6%	43,9%
⬆ Vermeidung von stockendem Verkehr	59,5%	58,5%	63,1%	71,2%
⬇ Einsatz von Lastenfahrrädern	24,1%	25,5%	18,7%	15,6%
⬇ adaptive Straßenbeleuchtung	42,7%	40,2%	40,3%	35,6%

Maßnahmen, die mit wachsendem Alter für wichtiger gehalten werden, sind mit einem „⬆“, im gegenteiligen Fall mit einem „⬇“ versehen

Dass die „Ü60“ sich nur sehr selten einen E-Scooter-Verleih wünschen, wundert nicht

Wichtigkeit/Nennungshäufigkeit konkreter gewünschter Maßnahmen (Handlungsfelder **soziales Miteinander/soziale Teilhabe**, **Aufwertung (Innen-)Stadt**, **Sicherheit**) nach Altersgruppen

	Alter			
	bis 30 J.	31-45 J.	46-60 J.	über 60 J.
Caring-Community-App	47,4%	57,4%	56,1%	46,5%
↳ Technologien zur besseren Teilhabe von Behinderten	41,7%	30,8%	28,9%	26,0%
Schulung weniger technik-affiner Personen	36,4%	32,4%	28,7%	32,8%
↳ Anwendungen für langes Leben in den eig. vier Wänden	36,4%	38,3%	50,9%	52,6%
↳ Fußgänger-Leitsystem mit Echtzeit-Info-Tafeln/-Säulen	40,7%	36,2%	33,9%	32,3%
App bzw. Plattform für reg. Einkaufen & Konsumieren	35,8%	43,6%	46,6%	38,3%
Stadtmöbel mit Solarstrom, Handy-Auflademögl.keit, W-LAN	60,7%	47,6%	49,4%	49,1%
vermehrter Einsatz intelligenter Abfallbehälter	50,4%	40,7%	43,3%	47,6%
Digitaler Stadtgutschein	9,5%	11,2%	14,6%	12,9%
↳ Digitale Ortseingangs-Schilder mit aktuellen Hinweisen	45,7%	40,4%	37,7%	30,9%
Digitale Schließfächer für Einkäufe	23,5%	22,8%	21,1%	23,0%
interaktive Freizeitangebote (virtueller Museumsrundgang, ...)	36,2%	35,4%	28,0%	26,4%
Feuer-/Hochwasser-Frühwarn- & -Reaktionssysteme	50,8%	49,4%	50,7%	49,1%
↳ Warnung vor möglichen Kollisionen/Unfällen	30,4%	19,1%	15,7%	14,8%
↳ Verkehrssteuerung zur Einsatzfahrzeugs-Priorisierung	38,7%	35,3%	30,4%	28,0%
↳ Anonymisierte Videoüberwachung	45,7%	56,4%	66,3%	75,3%

anonymisiere Videoüberwachung finden die Älteren besonders wichtig

Wichtigkeit/Nennungshäufigkeit konkreter gewünschter Maßnahmen (Handlungsfelder **Wirtschaft & Wissenschaft**, **digitale Bildungsangebote**, **Bürgernähe/-services**) nach Altersgruppen

	Alter			
	bis 30 J.	31-45 J.	46-60 J.	über 60 J.
Erweiterung Co-Working-Büros	38,5%	41,7%	40,6%	32,7%
Outdoor-Arbeitsplätze	43,1%	36,9%	22,7%	14,3%
WLAN in öffentl. Transportmitteln	48,6%	38,6%	39,4%	35,8%
aktuelle Verkehrsinfos für die Verkehrsachse HDH-AA	29,6%	31,1%	29,9%	28,9%
Ausbau Glasfasernetz in den Schulen	46,0%	50,6%	54,9%	49,6%
mehr Fähigkeiten in digitalen Technologien vermitteln	49,0%	45,8%	39,7%	37,3%
orts- & zeitunabh. Zugriff auf digitale Lerninhalte	48,8%	38,6%	41,1%	31,9%
Angebote zur spielerischen Erkundung digitaler Technologien	29,8%	32,1%	22,3%	20,7%
Serviceportals für Bürger weiterentwickeln	34,0%	39,1%	39,0%	45,9%
Info-Cockpit mit Live-Daten	51,2%	35,6%	38,9%	37,0%
digitale Abstimmungen/e-Voting	49,8%	52,2%	52,1%	40,7%
Verwaltungsdienste außerhalb der Öffnungszeiten	70,8%	69,9%	66,7%	49,0%
Behördengänge per Videoberatung	35,0%	36,2%	31,7%	22,4%
vermehrter Einsatz von Sprachassistenten	7,5%	4,5%	3,7%	4,0%

Outdoor- Arbeitsplätze sind mehr etwas für Jüngere

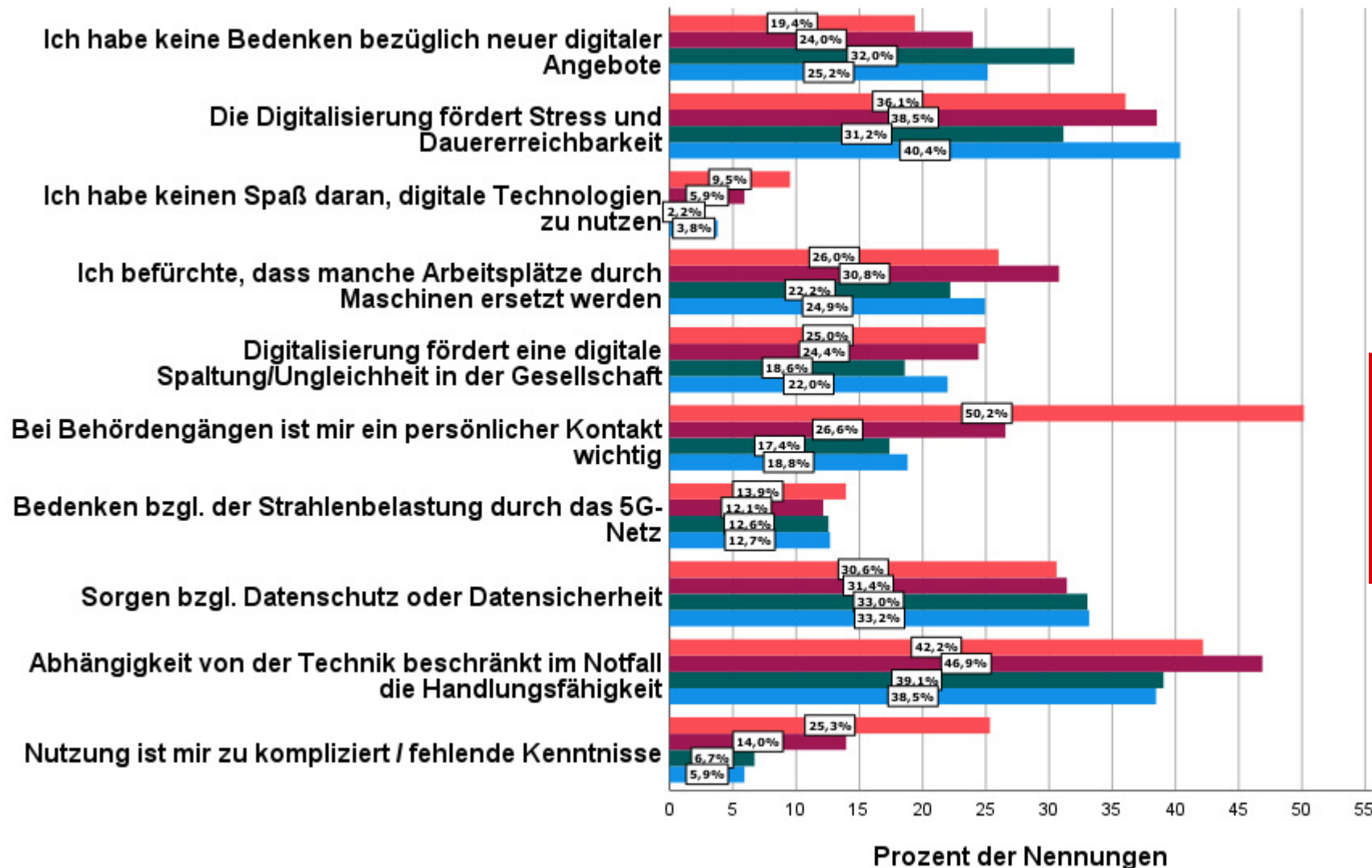
zukunftsbezogene Wichtigkeit der Digitalisierung (differenziert nach Alter)

Alles in Allem: Wichtigkeit der Digitalisierung für die Stadt AA/HDH * Alter Kreuztabelle

			Alter				Gesamt
			bis 30 J.	31-45 J.	46-60 J.	über 60 J.	
Alles in Allem: Wichtigkeit der Digitalisierung für die Stadt AA/HDH	sehr wichtig	Anzahl	296	325	336	266	1223
		% von Alter	67,7%	60,1%	58,8%	53,5%	59,8%
	eher wichtig	Anzahl	126	189	205	215	735
		% von Alter	28,8%	34,9%	35,9%	43,3%	35,9%
	unwichtig	Anzahl	15	27	30	16	88
		% von Alter	3,4%	5,0%	5,3%	3,2%	4,3%
Gesamt		Anzahl	437	541	571	497	2046
		% von Alter	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Je jünger die Befragten, desto größer ist nach deren Meinung die Wichtigkeit der Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt – ein erwartbarer Zusammenhang

Bedenken (differenziert nach den Alter)



Manche Bedenken sind stark altersabhängig, andere kaum. Der älteren Bürgerschaft ist der persönliche Kontakt bei Behördengängen besonders wichtig, und ein Viertel der Befragten in dieser Zielgruppe gibt auch zu, dass Kenntnisse für die Nutzung digitaler Technologien fehlen.

demografische Einflussgrößen der wahrgenommenen Wichtigkeit der Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt AA/HDH

Hier wurde mithilfe der **Kontrastgruppenanalyse** untersucht, wovon die empfundene Wichtigkeit der Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit „ihrer“ bzw. „seiner“ Stadt abhängt. Letzteres wurde erfasst über die Frage:

Alles in Allem: Wie wichtig finden Sie die Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Aalen [Heidenheim]?

Dazu wurde für die Kontrastgruppenanalyse die Antwort „sehr wichtig“ mit 2, „eher wichtig“ mit 1 und „unwichtig“ mit 0 codiert.

Dieses Analyseverfahren spaltet die befragten Bürger*innen stufenweise in Untergruppen, die sich hinsichtlich der empfundene Wichtigkeit der Digitalisierung nach den einbezogenen (abhängigen) Erklärungsvariablen stark voneinander unterscheiden. Die Teilungsebene zeigt die Wichtigkeit der Gruppierungsvariablen an, d.h. die für die erste Gruppeneinteilung verantwortliche Erklärungsgröße beeinflusst die empfundene Wichtigkeit der Digitalisierung am stärksten.

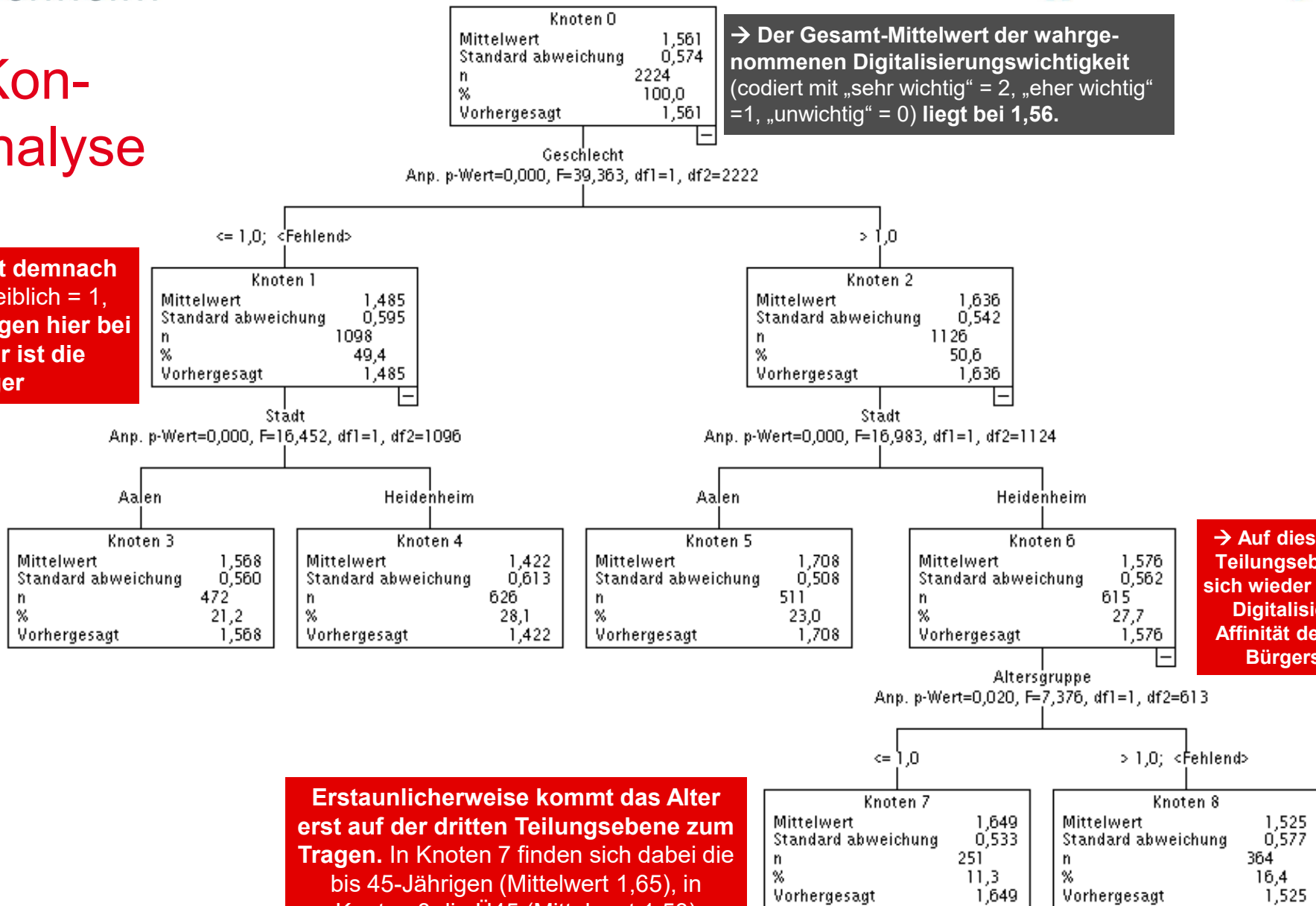
Als Erklärungsgrößen wurden folgende drei in der Befragung berücksichtigten demografischen Variablen einbezogen, bei denen ein Einfluss auf die empfundene Wichtigkeit der Digitalisierung vermutet wurde:

- Altersgruppe
- Stadt
- Geschlecht

Ergebnis der Kontrastgruppenanalyse

→ Der Gesamt-Mittelwert der wahrgenommenen Digitalisierungswichtigkeit (codiert mit „sehr wichtig“ = 2, „eher wichtig“ = 1, „unwichtig“ = 0) liegt bei 1,56.

Wichtigste Erklärungsgröße ist demnach das Geschlecht (Codierung: weiblich = 1, männlich = 2): Die Mittelwerte liegen hier bei 1,49 vs. 1,64, d.h. für Männer ist die Digitalisierung wichtiger



Die „digitalisierungsaffinste“ Gruppe sind demnach männliche Aalener mit einem Mittelwert von 1,71 (Knoten 5), die insgesamt 23% der Befragungspersonen ausmachen:

→ Auf dieser zweiten Teilungsebene zeigt sich wieder die höhere Digitalisierungs-Affinität der Aalener Bürgerschaft.

Erstaunlicherweise kommt das Alter erst auf der dritten Teilungsebene zum Tragen. In Knoten 7 finden sich dabei die bis 45-Jährigen (Mittelwert 1,65), in Knoten 8 die Ü45 (Mittelwert 1,53)

Zusammenfassung für Knoten

Knoten	N	Prozent	Mittelwert
5	511	23,0%	1,71
7	251	11,3%	1,65
3	472	21,2%	1,57
8	364	16,4%	1,52
4	626	28,1%	1,42

Fazit 1

- **Die Befunde zeigen überwiegend recht deutlich, was sich die Bürgerschaft wünscht – und was nicht. Weit vorn in der „Wunschliste“ liegen nach Auswertung ´der „Ankreuz-Fragen“ z.B.**
 - die Aufstellung von Stadtmöbeln/Sitzbänken mit Solarstrom/Smartphone-Lademöglichkeit und kostenfreiem WLAN,
 - die Vermeidung von stockendem Verkehr,
 - die Anzeige freier Parkplätze in Echtzeit + Routenführung,
 - die digitale Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote für Flexibilität beim Wechsel auf andere Verkehrsmittel,
 - Echtzeit-Fahrplan-Anzeigetafeln ("Bus kommt in 3 Minuten")

- **Positiv zu werten ist es, dass es nicht selten gerade mit geringerem Aufwand realisierbare Projekte sind, die sich die BürgerInnen wünschen.**

Fazit 2

- Die Auswertung der von der Bürgerschaft geäußerten Digitalisierungs-Ideen zeichnet partiell ein etwas anderes Bild der Bedeutung der Handlungsfelder als die „Handlungsfelder-Priorisierungs-Frage“. Dies betrifft v.a. den Punkt **Bürgerservices**, zu dem es (nach dem Handlungsfeld Mobilität/Verkehr) die zweitmeisten Vorschläge gab. Hier steht **zeitsparende Online-Behörden-gänge und Verwaltungs-Digitalisierung** ganz klar im Fokus der Bürger.
- Heidenheim und Aalen brauchen jeweils ein **individuelles Digitalisierungs- bzw. digitales Stadtentwicklungs-Konzept** (was keineswegs heißt, dass man nicht viele Projekte gemeinsam angehen sollte!). **Aber die Präferenzen der Bürgerschaft sowie die Bedenken in Bezug auf digitale Angebote sind in beiden Städten doch recht unterschiedlich ausgeprägt.**
- **Gern stehe ich Ihnen für ein Gespräch bzw. zur gemeinsamen Diskussion bzgl. der aus den Ergebnissen abzuleitenden Maßnahmen zur Verfügung!**